



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Im Herrlig

Zürich - Letzi

Schuljahr 2021/2022



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Im Herrlig	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	76

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul-, Unterrichts- und Betreuungspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Im Herrlig wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Im Herrlig vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der Evaluationsbesuch an Ihrer Schule fand in einer Zeit statt, in der die Covid-19-Pandemie den Schulbetrieb geprägt hat. Die Evaluation trug den besonderen Rahmenbedingungen auf Schul- und Unterrichtsebene Rechnung. Dank der Nutzung vielfältiger Datenquellen konnte Ihre Schule auch unter diesen Bedingungen differenziert und entwicklungsorientiert beurteilt werden.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Im Herrlig und der Schulbehörde Zürich - Letzi für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Pia Morath, Teamleitung

Zürich, 23. Mai 2022

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Im Herrlig wie folgt:



Schulgemeinschaft

Der Schule gelingt es gut, mit einer gemeinsam erarbeiteten Grundhaltung sowie passenden Aktivitäten eine tragfähige Gemeinschaft mit hoher Integrationskraft zu gestalten, in welcher sich die Schulkinder wohl und sicher fühlen.



Betreuungsangebot

Mit klaren Strukturen, einer passenden Rhythmisierung und einem altersgerechten Angebot schafft das Betreuungsteam einen soliden Rahmen für ein vertrauensvolles gemeinschaftliches Zusammenleben.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen fördern ein respektvolles Klassenklima und sorgen für einen aktivierenden und lernförderlichen Unterricht. Die Lektionen gestalten sie passend strukturiert sowie ziel- und kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam arbeitet engagiert und konstruktiv zusammen und pflegt einen regelmässigen Austausch zu Schülerbelangen. Eine sinnvolle Struktur an Kooperationsgefässen ist eingerichtet, deren ergebnisorientierte Nutzung ist im Aufbau.



Individuelle Förderung

Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schulkinder im Lernprozess aufmerksam und schaffen passend differenzierte Lernangebote. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt systematisch und abgesprochen.



Schulführung

Die Personalführung erfolgt sehr wertschätzend und umsichtig. Die pädagogische Steuerung ist partizipativ und entwicklungsorientiert gestaltet. Organisatorisch ist die Schule klar strukturiert und wird effizient geführt.



Beurteilungspraxis

Die Lehrpersonen beurteilen lernzielbasiert und transparent. Zum Einsatz kommt ein breites Repertoire an formativen und summativen Beurteilungsanlässen. Die Schule befindet sich im Prozess hin zu einer vergleichbaren Beurteilungspraxis.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam arbeitet kontinuierlich und strukturiert an relevanten Entwicklungsvorhaben. Die daraus resultierenden Ergebnisse sichert es adäquat. Der Implementierung wird die nötige Beachtung geschenkt.



Digitalisierung im Unterricht

Für den Einsatz digitaler Medien besteht ein schuleigenes Medien- und ICT-Konzept mit pädagogischen Leitsätzen. Eine gewinnbringende Umsetzung im Unterricht ist unterschiedlich gut verankert.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern zuverlässig über gesamtschulische und kindbezogene Themen und bietet ihnen passende Kontaktmöglichkeiten. Die Mitwirkung der Eltern ist durch das Elternforum gewährleistet.

Kurzporträt der Schule Im Herrlig

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	3	58
Unterstufe	4	73
Mittelstufe	3	49
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	14	
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	6	
Personal schulergänzender Betreuungsangebote	16	
Schulsozialarbeiter/-in	1	
Klassenassistenzen	4	

Die Schule Im Herrlig befindet sich an der Badenerstrasse in Altstetten und gehört zum Schulkreis Zürich-Letzi. Das Schulgebäude beherbergt sechs Primarschulklassen, eine Aufnahmeklasse sowie zwei Kindergartenklassen. Ein Kindergarten befindet sich in Gehdistanz zum Schulhaus im Quartier an der Micafilstrasse. Den Schülerinnen und Schülern steht ein grosszügiges Pausenareal mit attraktiven Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Zum Betreuungsangebot der Schule gehören ein Morgentisch sowie drei Mittags- und Abendhorte. Der Morgentisch sowie zwei Horte sind ebenfalls im Schulgebäude untergebracht, ein weiterer Hort befindet sich in der Nähe des Kindergartens. Die Einführung als Tagesschule ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

Insgesamt besuchen rund 200 Schülerinnen und Schüler die Schule Im Herrlig. Dem Schulteam gehören nebst 27 Lehr- und Fachpersonen auch vier Klassenassistenzen und eine Fachperson für Schulsozialarbeit sowie rund 16 Betreuungspersonen an. Das Hausdienstteam pflegt die weitläufige Anlage.

Operativ wird die Schule von einer Schulleitung in einem 92 %-Pensum geführt. Dem Führungsgremium gehören zudem die Leitung Betreuung und die Leitung Hausdienst und Technik an. Das Schulleitungssekretariat unterstützt im administrativen Bereich.

Die strategische Führung obliegt der Kreisschulbehörde Letzi. Zur Vernetzung der Schulen im Schulkreis sowie zum Austausch zu Führungsthemen findet monatlich eine Schulleitungskonferenz aller Schulleitungen zusammen mit der Schulbehörde statt.

Die Bevölkerungszusammensetzung im Einzugsgebiet der Schule ist in vielerlei Hinsicht heterogen. Die Schule nimmt seit vielen Jahren am Programm QUIMS (Qualität in multikulturellen Schulen) teil. Zwei Klassen der Mittelstufe nehmen am Angebot der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) der Stadt Zürich teil. Sie erlernen unter fachkundiger Leitung von Musiklehrpersonen ein Blasinstrument zu spielen und musizieren gleichzeitig im Klassenverband als Orchester.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Im Herrlig dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang. Der Evaluationsplan sowie die mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie angepasst.

Vorbereitungssitzung	05.10.2021
Einreichen des Portfolios durch die Schule	24.01.2022
Evaluationsbesuch	11.04.2022 bis 12.04.2022
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	11.05.2022
Impuls-Workshop	22.06.2022

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 06.01.2022 und 10.02.2022 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	95 %
Rücklauf Betreuungspersonen	100 %
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	84 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	100 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

12	Unterrichtsbesuche
3	Besuche Betreuungsangebot
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

2	Interviews mit insgesamt	12	Schülerinnen und Schülern
4	Interviews mit insgesamt	16	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	5	Betreuungspersonen
1	Interview mit	1	Schulleitung
1	Interview mit	1	Leitung Betreuung
2	Interviews mit insgesamt	3	Mitgliedern der Schulbehörde
1	Interview mit	2	weiteren Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Der Schule gelingt es gut, mit einer gemeinsam erarbeiteten Grundhaltung sowie passenden Aktivitäten eine tragfähige Gemeinschaft mit hoher Integrationskraft zu gestalten, in welcher sich die Schulkinder wohl und sicher fühlen.



- » Eine gemeinsam im Schulteam erarbeitete und getragene Vision bildet eine solide Basis für einen wertschätzenden, respektvollen Umgang miteinander und die Stärkung einer friedlichen Schulgemeinschaft. Unterrichts- und Betreuungsteams achten aufmerksam auf einen fairen Umgang und agieren bei herausfordernden Verhaltenssituationen oder auftretenden Problemen mit einer lösungsorientierten Haltung. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich an der Schule wohl.
- » Die Schule misst der sozialen Integration aller Schulkinder eine zentrale Bedeutung bei. Sie anerkennt die Vielfalt und pflegt einen selbstverständlichen Umgang mit der Verschiedenartigkeit. Mit identitätsstiftenden Aktivitäten fördert die Schule einen toleranten Umgang sowie eine positive Schulgemeinschaft.
- » Die Lehr- und Betreuungspersonen nehmen die Schülerinnen und Schüler ernst. In eingerichteten Partizipationsgefässen können die Schulkinder ihre Anliegen einbringen und demokratische Prozesse üben. In die Mitverantwortung sind sie altersgerecht eingebunden.

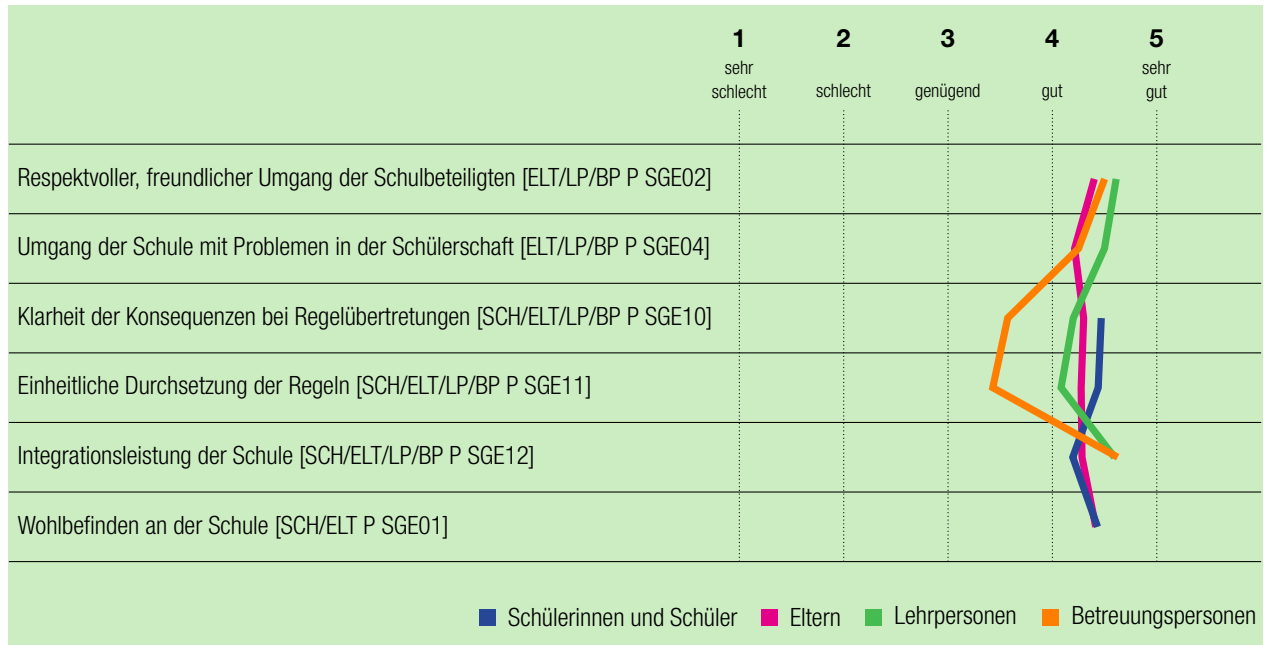


Die «Vision Im Herrlig» bildet einen grundsätzlichen Orientierungsrahmen für das Handeln der Schule. Das Schulteam hat sich in einem Prozess mit der Erarbeitung befasst. Das Ergebnis widerspiegelt die gemeinsam getragene Grundhaltung, mit dem Ziel, eine Wirkung in allen Bereichen des Schulalltags zu generieren. Die Sichtbarmachung für die Schülerinnen und Schüler folgte in einem weiteren Schritt. Die kreativen und kindgerecht gestalteten Umsetzungsergebnisse zu den Leitgedanken wie beispielsweise «Sicherheit», »Wertschätzung», «Haltung» sind im Schulhaus für alle gut sichtbar visualisiert. Entsprechend wird aufmerksam hingeschaut. Die Zusammenarbeit zwischen den Lehr- und Betreuungspersonen und der Fachperson für Schulsozialarbeit ist etabliert. Bei Bedarf wird mit den Beteiligten fokussiert an entsprechenden Themen gearbeitet. Grundsätzlich orientiert sich das Schulteam an einem lösungsorientierten Ansatz. Im Umgang mit komplexen Situationen nutzt es den vom Schulkreis Letzi ausgearbeiteten «Plan L». Auf dem Schulareal zeigt sich ein friedliches Miteinander und die Schulkinder fühlen sich im Herrlig gut aufgehoben.

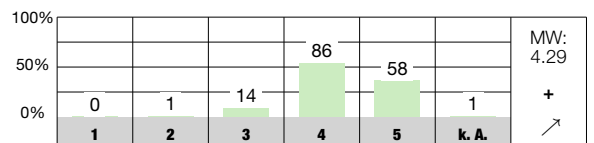
Andersartigkeit wird an der Schule als Vielfalt anerkannt. Dies ist u. a. in einem Leitgedanken der «Vision Im Herrlig» festgehalten. Das Schulteam geht mit der vorhandenen kulturellen Vielfalt in einer grossen Selbstverständlichkeit um und engagiert sich dafür, alle Schulkinder in die Schulgemeinschaft zu integrieren. In der schriftlichen Befragung schätzen die Eltern die Integrationskraft der Schule

kantonal überdurchschnittlich ein (ELT P SGE12 Liniendiagramm). Mit im Jahresverlauf verankerten Ritualen wie beispielsweise der Begrüssung zum Schuljahresstart oder der Verabschiedung der austretenden Schülerinnen und Schüler stärkt das Schulteam die Identifikation mit der Schule. Mit klassenübergreifenden Aktivitäten, wie beispielsweise dem Wintersingen oder dem Frühlingsfest, fördert es gezielt das Miteinander. In den vergangenen zwei Jahren musste jedoch auf Grund der Covid-19-Pandemie auf viele der gemeinschaftsfördernde Anlässe verzichtet werden.

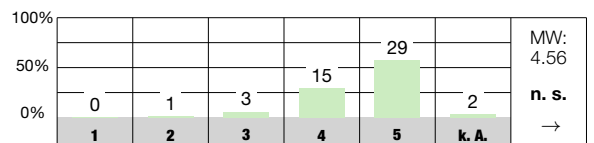
Im Rahmen von verschiedenen Partizipationsgefässen auf Schul-, Klassen- oder Hortebene lernen die Schülerinnen und Schüler demokratisches Handeln und Denken. Die Gefässe sind konzeptionell miteinander vernetzt, so dass Anliegen aus den Klassen wie aus den Horten in den Schüler- und Schülerinnenrat einfließen können. Begleitet wird das Gremium von zwei Lehrpersonen, einer Vertretung aus dem Hort sowie der Fachperson für Schulsozialarbeit. Gemäss der schriftlichen Befragung fühlen sich die Schülerinnen und Schüler von Lehr- und Betreuungspersonen ernst genommen und kantonal überdurchschnittlich gut in Entscheidungen einbezogen, die sie betreffen (SCH P SGE14, 15). Verschiedentlich können die Schulkinder Mitverantwortung übernehmen, dies beispielsweise im Rahmen ihrer Rolle als ausgebildete «Peacemaker», in Form des Patensystems oder anlässlich des Pausenkiosks.



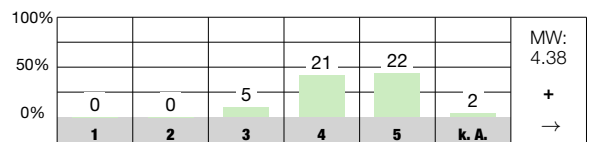
Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... [ELT P SGE90]



Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen. [SCH P SGE14]



Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. [SCH P SGE15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen fördern ein respektvolles Klassenklima und sorgen für einen aktivierenden und lernförderlichen Unterricht. Die Lektionen gestalten sie passend strukturiert sowie ziel- und kompetenzorientiert.



- » Es gelingt den Lehr- und Fachpersonen gut, für ein lernförderliches Arbeitsklima und ein respektvolles Miteinander zu sorgen. In allen Klassen besprechen sie im Klassenrat regelmässig Themen des Zusammenlebens. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl in ihrer Klasse.
- » Die Lehrpersonen gestalten den Unterricht abwechslungsreich und mit passend eingesetzten Methoden und Lernformen, welche gut auf die Inhalte und die anvisierten Ziele abgestimmt sind. Sorgfältig strukturierte Lernsettings und reibungslose Abläufe ermöglichen den Schulkindern in der Regel einen hohen Anteil an aktiver Lernzeit. Punktuell thematisieren die Lehrpersonen im beobachteten Unterricht die Ziele oder die Relevanz der Lerninhalte.
- » Die Lehr- und Lernarrangements sowie Aufgabenstellungen ermöglichen den Schulkindern eine aktive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten und unterstützen die Festigung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.

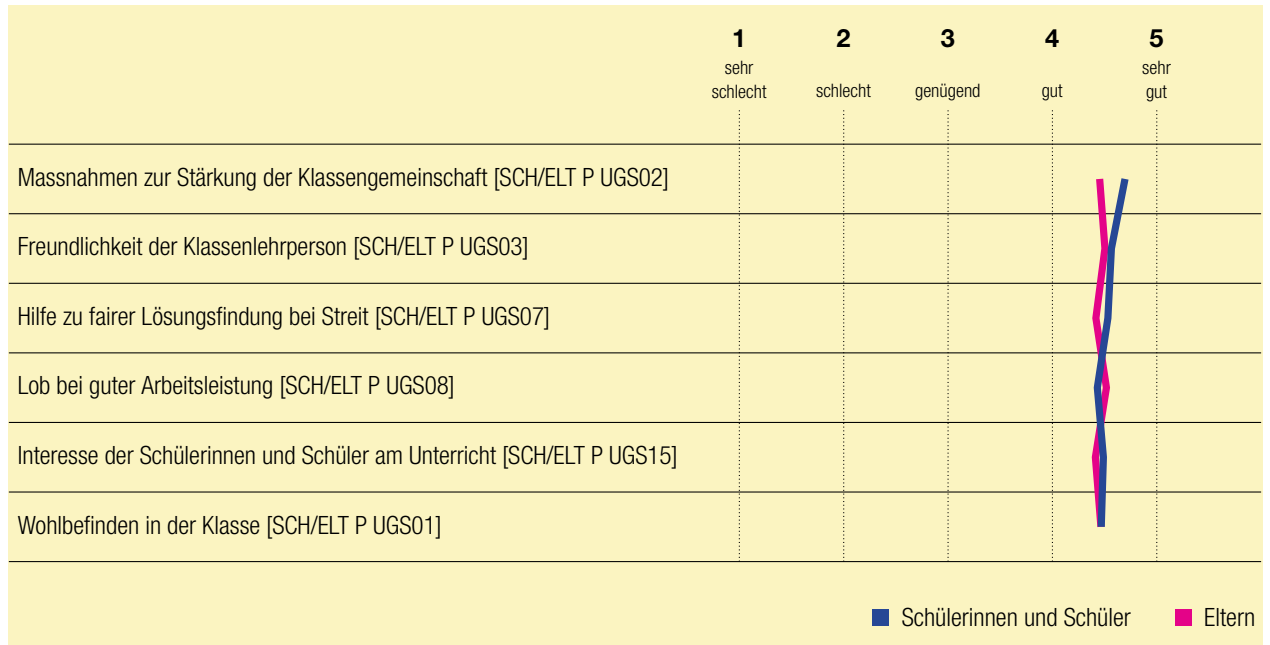


Die Lehrpersonen schaffen ein lernförderliches und spannendes Klassenklima, in welchem sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen. Klassenspezifische Regeln bilden die Grundlage für ein respektvolles Miteinander und orientieren sich an der «Vision Im Herrlig». Während der besuchten Lektionen ist zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern, wie auch unter den Schulkindern ein freundliches Miteinander beobachtbar. Die Lehrpersonen sind aufmerksam, agieren proaktiv mit verschiedenen Massnahmen (z. B. Ampelsystem) und sorgen so für ein ruhiges Arbeitsklima. Im Klassenrat thematisieren sie regelmässig positive Aspekte und Herausforderungen des Zusammenlebens. Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird durch die Lehrpersonen unterstützt. Diese würdigen erbrachte Leistungen im fachlichen wie im überfachlichen Bereich, indem sie mündlich während des Unterrichts und auf schriftlichen Arbeiten wertschätzende Rückmeldungen geben.

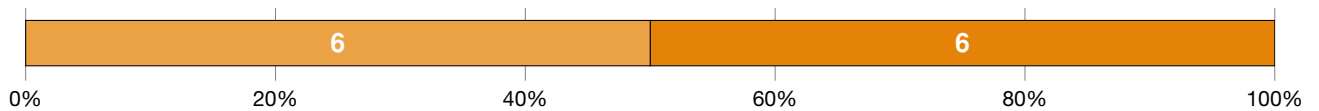
Mit spielerischen und handlungsorientierten Unterrichtsmethoden gestalten die Lehrpersonen einen abwechslungsreichen Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler können sich anhand verschiedener Orientierungshilfen im Unterricht meist gut zurechtfinden. In den Klassenzimmern sind grossenteils Übersichten der Lektionen und teilweise auch deren Inhalt und die vorgesehenen Methoden gut visualisiert. Durch eine sinnvolle Strukturierung der Lerneinheiten gewährleisten die Lehrpersonen weitgehend eine effiziente Nutzung der Lernzeit. Der Unterricht ist überwiegend auf die aus-

gewählten Lernziele ausgerichtet. Während der besuchten Lektionen werden sie mündlich wenig explizit erwähnt. Sie sind aber meist auf Unterrichtsmaterialien oder auf Wochenplänen ersichtlich. Für verschiedene Fächer, wie auch für den DaZ-Unterricht, bestehen gemeinsam erarbeitete Jahrespläne. Vierteljährlich fokussieren die verschiedenen Klassenteams auf eine ausgewählte überfachliche Kompetenz und thematisieren diese im Unterricht. Die Relevanz des Gelernten, z. B. für die Lebenswelt der Schulkindern, thematisieren sie teilweise (D3S3). In der schriftlichen Befragung zeigen sich mehr als 90 % der Eltern zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Unterricht (ELT P UGS90 Liniendiagramm). Zudem fallen mehrere Mittelwerte zu Items der Unterrichtsgestaltung im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich aus (ELT P UGS07, 08 Liniendiagramm).

Die Schulkindern können während den Lektionen ihr Wissen einbringen und eigene Lernschritte planen und durchführen. Einige Lehrpersonen setzen kooperative Lernformen (z. B. Mathe-Konferenz) oder forschende Aufträge ein, um eine vertiefte Auseinandersetzung zu ermöglichen. Gelegentlich regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler durch offene Aufgaben und Fragestellungen zum Entwickeln von eigenständigen Lösungsansätzen an. Für Übungsphasen ist im beobachteten Unterricht genügend Zeit vorhanden. Die Schulkindern arbeiten mit verschiedenen Übungsformen und können so die gelernten Fähigkeiten unterschiedlich anwenden und vertiefen.



Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 2

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Individuelle Förderung



Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Schulkinder im Lernprozess aufmerksam und schaffen passend differenzierte Lernangebote. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt systematisch und abgesprochen.



- » Die Lehrpersonen unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler umsichtig und bedarfsorientiert. Im Unterricht gehen sie auf persönliche Schwierigkeiten zeitnah ein und geben passende Hilfestellungen. Die Schulkinder erhalten altersgerechte Möglichkeiten, eigenverantwortliches Lernen zu üben.
- » Die Lehrpersonen gehen angemessen auf die Leistungsheterogenität ein. Sie stellen den Schülerinnen und Schülern regelmässig mengendifferenzierte Lernangebote zur Verfügung und geben ihnen meist die Möglichkeit, auf verschiedenen Anforderungsstufen zu arbeiten.
- » Die Fachpersonen unterstützen die Schulkinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen engagiert. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt sorgfältig entlang des Förderplanungszyklus. Der Förderunterricht ist gut auf den Klassenunterricht abgestimmt.

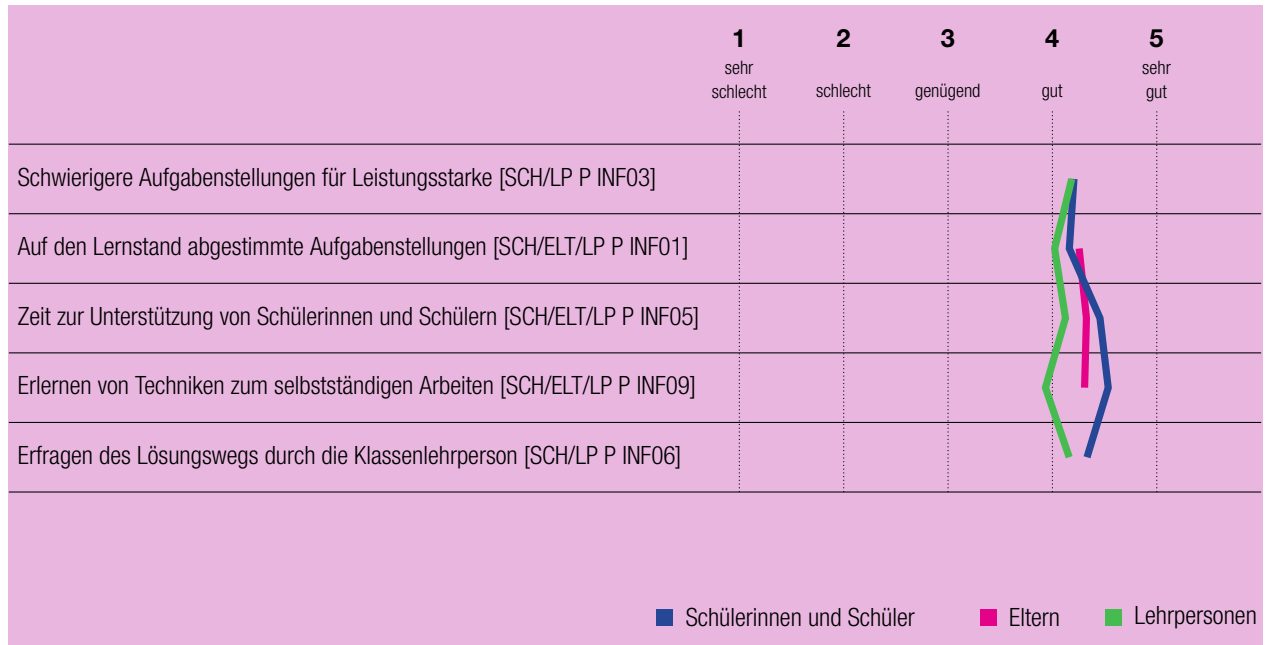


Die in der Klasse anwesenden Erwachsenen unterstützen die Schulkinder aufmerksam und bieten bedarfsorientiert Hilfe an. Bei Fragen, Unklarheiten und Lernschwierigkeiten erklären sie den Schülerinnen und Schülern die Aufgaben und fragen gezielt nach. Die Schulkinder erhalten regelmässig die Gelegenheit, eigenständig zu arbeiten und Mitverantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen. Dies ist aus diversen Arbeitsdokumenten der Schülerinnen und Schüler mit selber formulierten Zielen und Reflexionen, wie z. B. einem Lerntagebuch oder in Wochenrückblicken, ersichtlich. Die Lehrpersonen unterstützen den Aufbau der überfachlichen Kompetenzen mit passenden Lern- und Übungssettings, wie beispielsweise kooperativen Lernformen und ermutigen die Schülerinnen und Schülern mit Anleitungen und Checklisten zu einem selbstständigen Vorgehen.

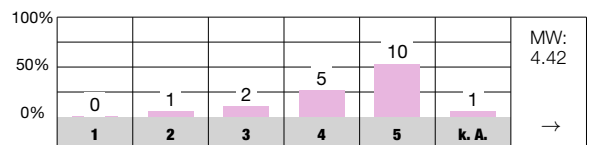
Die Lehr- und Fachpersonen erfassen den individuellen Lernstand der Schulkinder in unterschiedlicher Weise. Im Kindergarten führen die Lehrpersonen beispielsweise verschiedene Tests und Screenings durch. Die Unterrichtsbeobachtungen und -materialien dokumentieren gute Beispiele der Passung des Angebots auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schulkinder. Auf allen Stufen sind Plan- oder Postenarbeiten in Anwendung, die eine Differenzierung nach Tempo und Umfang ermöglichen. Verschiedentlich steht ein Angebot mit unterschiedlichen Anspruchsniveaus zur Verfügung. Auch der Einsatz von digitalen Tools (Dybuster), Scaffolds oder offene Aufträge unterstützen das individuelle Lernen. In der Aufnahmeklasse

passen die Lehr- und Fachpersonen den Unterricht sorgfältig auf den Lernstand der Schülerinnen und Schüler an. Ein weiteres Unterstützungsangebot stellen die Hausaufgabenstunden dar. Mit einem Malatelier bietet die Schule Im Herrlig den Kindergarten- und Unterstufenschulkindern bis zur 2. Klasse in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit, das Malen auf unbeschwerte und spontane Art zu erleben.

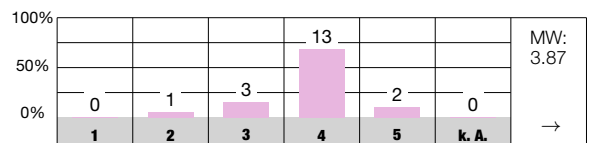
Im übergeordneten Förderkonzept des Schulkreises Letzi, wie auch im schuleigenen Konzept, sind Vorgaben, Abläufe und Verantwortlichkeiten zu den entsprechenden Massnahmen ausführlich festgelegt. Die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen erfolgt sorgfältig und entlang eines zirkulären Ablaufs. Schulische Standortgespräche, Förderpläne, festgehaltene Lernfortschritte und Lernberichte sind fixe Bestandteile davon, die zweckmässig dokumentiert sind. Die Fachpersonen arbeiten engagiert zum Nutzen der Schulkinder und häufig integrativ in den Klassen. Sie sorgen zusammen mit den Klassenlehrpersonen aktiv dafür, dass die Förderangebote nach Möglichkeit inhaltlich auf den Regelunterricht abgestimmt sind. Im DaZ-Unterricht, der in Kleingruppen durchgeführt wird, vertiefen die Schulkinder u. a. Texte und Wortschatz aus ihrem Lebensalltag. Die Begabtenförderung wird ebenfalls separativ durchgeführt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Stufen. Diese erhalten die Gelegenheit, unter fachkundiger Leitung einer Lehrperson aktiv-entdeckende und projektbezogene Arbeiten auszuführen.



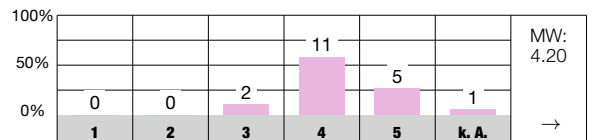
Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP P INF12]



Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. [LP P INF13]



Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren. [LP P INF14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Beurteilungspraxis



Die Lehrpersonen beurteilen lernzielbasiert und transparent. Zum Einsatz kommt ein breites Repertoire an formativen und summativen Beurteilungsanlässen. Die Schule befindet sich im Prozess hin zu einer vergleichbaren Beurteilungspraxis.



- » Das Schulteam befindet sich in einem Entwicklungsprozess hin zu einer gemeinsamen Beurteilungspraxis. Es orientiert sich an den festgelegten Standards im übergeordneten «Merkblatt Beurteilung», welches für den ganzen Schulkreis Letzi leitend ist. Die Vergleichbarkeit von Kompetenzeinschätzungen ist gegenwärtig punktuell gewährleistet.
- » Die Lehrpersonen setzen vielfältige Beurteilungsformen passend ein und nutzen diese verschiedentlich förderorientiert. Auf allen Stufen leiten sie die Schulkinder altersgerecht zur Selbsteinschätzung an.
- » Die Lehrpersonen richten ihre Beurteilung weitgehend an Lernzielen oder Kompetenzen aus und machen diese den Schülerinnen und Schülern vor summativen Lernkontrollen transparent. Die Beurteilungen sind für die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern nachvollziehbar.

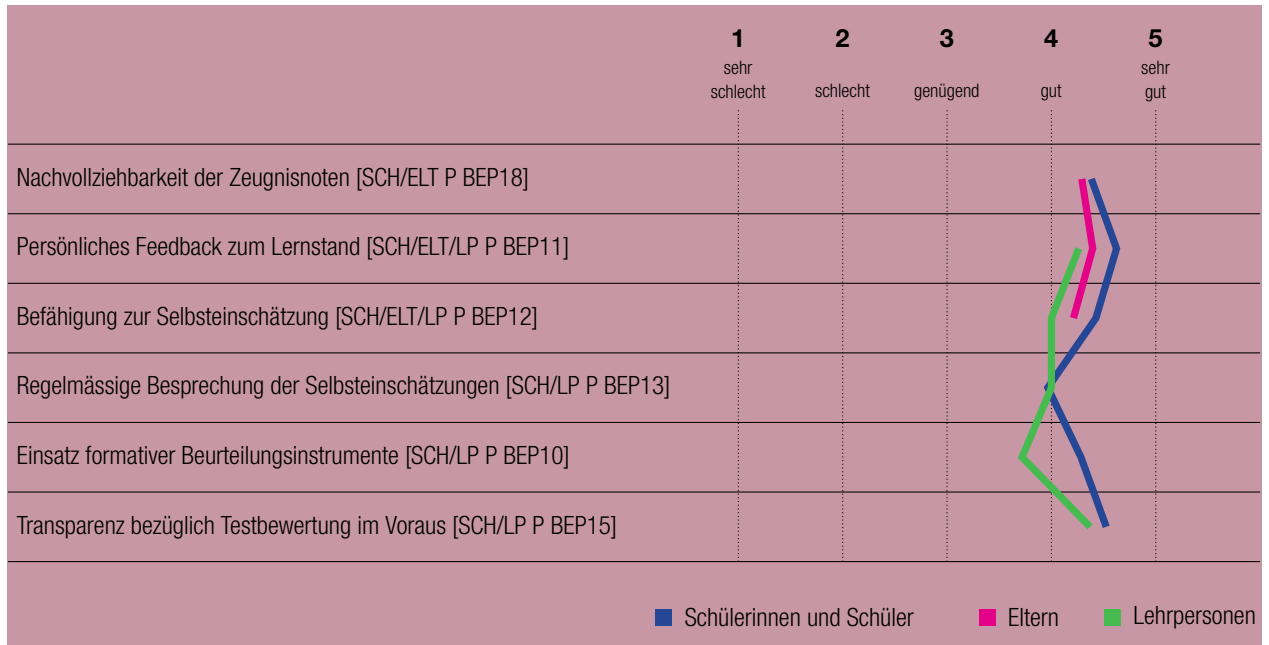


Die Auseinandersetzung mit der Beurteilungspraxis ist als QUIMS-Schwerpunkt im Schulprogramm verankert. Die Schulleitungskonferenz des Schulkreises Letzi hat im vergangenen Sommer festgelegt, dass Beurteilungen in Abstimmung auf kantonale Vorgaben vielfältig, gut dokumentiert und transparent erfolgen sollen. Ein hilfreiches Merkblatt hält die Beurteilungsgrundsätze für den gesamten Schulkreis fest. Das Schulteam ist zur Zeit der Evaluation mitten im Prozess hin zu einer gemeinsamen Beurteilungspraxis für die Schule Im Herrlig. Mit Hilfe eines selbst entwickelten Kreismodells setzt es sich im Sinne von einer Gesamtbeurteilung mit Themen wie Lerndokumentation, Lerndialog und Lernzielüberprüfung auseinander. Im Rahmen einer Weiterbildung hat sich das Schulteam mit Elementen einer vergleichbaren und einheitlichen Beurteilung auseinandergesetzt (z. B. einheitlicher Prüfungskopf, Notengebung, gemeinsame Lernstanderfassungen). Teilweise werden verschiedene Screenings, Tests und Beobachtungsbogen eingesetzt. Insgesamt ist eine vergleichbare und einheitliche Beurteilung im Schulalltag derzeit noch wenig erkennbar.

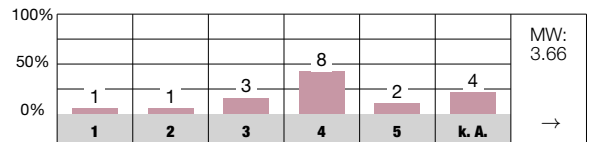
Die eingesehenen Unterlagen zeugen von einem breiten Repertoire an Beurteilungsanlässen. Nebst summativen Lernkontrollen setzen die meisten Lehrpersonen formative Elemente ein, um den Lernprozess sinnvoll zu steuern. Nach

Prüfungen und Lernzielkontrollen erhalten die Schulkinder oft die Möglichkeit, eine Selbsteinschätzung durchzuführen. Diese erfolgt niederschwellig mit einem Smiley, mit einer Feedbackblume oder einem einfach gehaltenen Kriterienraster. Teilweise sind diese Selbsteinschätzungen von den Lehrpersonen auf den Prüfungsunterlagen kommentiert. Inwieweit diese Selbsteinschätzungen systematisch mit den Schulkindern besprochen werden, bleibt unklar. Die breit gestreute Bewertung des Items der schriftlichen Befragung illustriert die unterschiedlich wahrgenommene Einschätzung von Mittelstufenschulkindern und Lehrpersonen (SCH/LP P BEP13 Liniendiagramm).

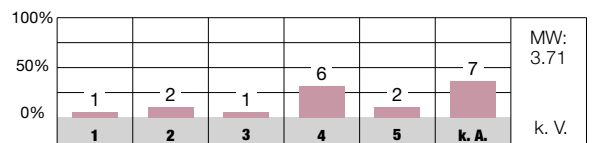
Die Beurteilungen orientieren sich auf allen Stufen an Kriterien und Lernzielen, welche die Lehrpersonen meist im Voraus transparent machen. Viele Lehrpersonen benutzen eigene Kriterienraster für das Bewerten von Schülerarbeiten, z. B. bei Präsentationen oder Schreibanlässen. Auf den meisten eingesehenen Tests sind die möglichen Punkte pro Aufgabe definiert. Eine vorgängige Festlegung, mit wie vielen Punkten das Lernziel erreicht ist, wird jedoch unterschiedlich gehandhabt. Laut schriftlicher Befragung verstehen die meisten Schülerinnen und Schüler sowie Eltern gut oder sehr gut, wie die Zeugnisnoten zustande kommen (SCH/ELT P BEP18 Liniendiagramm).



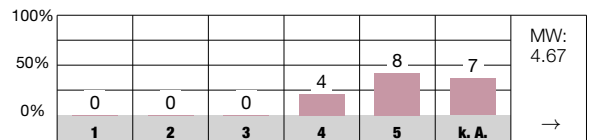
Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. [LP P BEP01]



An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen. [LP P BEP06]



Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist. [LP P BEP14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



Für den Einsatz digitaler Medien besteht ein schuleigenes Medien- und ICT-Konzept mit pädagogischen Leitsätzen. Eine gewinnbringende Umsetzung im Unterricht ist unterschiedlich gut verankert.



- » Die Entwicklung der Digitalisierung im Unterricht ist im Schulprogramm verankert. Im schuleigenen Medien- und ICT-Konzept definiert die Schule Leitsätze zur pädagogischen Nutzung digitaler Medien im Unterricht. Der medienpädagogische Support ist durch eine ausgebildete schulinterne ICT-Fachperson gewährleistet.
- » Die KITS-Pässe dienen als Orientierung für die zu erreichenden Ziele und Kompetenzen. Der gezielte Einsatz digitaler Medien im Unterricht ist unterschiedlich ausgeprägt.
- » Die Lehrpersonen thematisieren vorwiegend im Rahmen des Schulfaches Medien und Informatik (MI) Herausforderungen, Gefahren und Chancen von Informations- und Kommunikationstechnologien. Eine systematische Präventionsarbeit ist an der Schule aktuell wenig im Fokus.

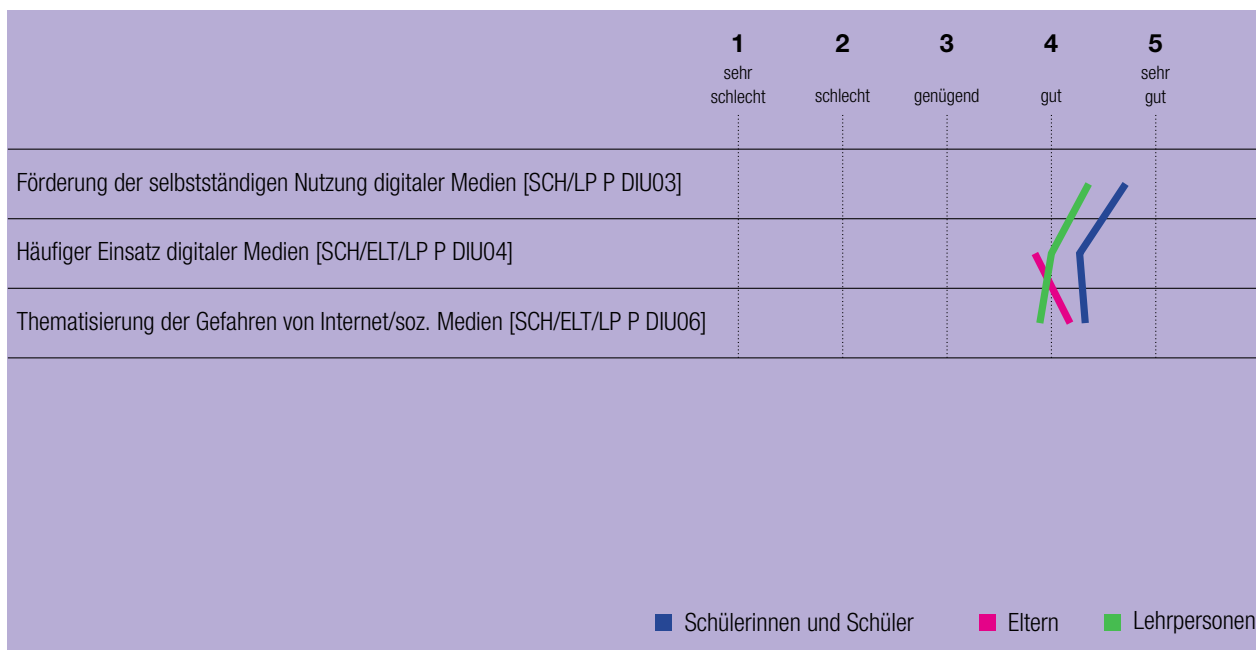


Das schuleigene Medien- und ICT-Konzept befindet sich in der Umsetzungsphase. Die darin formulierten pädagogischen Grundgedanken sind in Form von Leitsätzen festgehalten. Unter den schulinternen Vereinbarungen findet man im Konzept den Einsatz des KITS-Passes. Dieser gibt je nach Schuljahr die Ziele und die zu erreichenden Kompetenzen sowie ein Selbsteinschätzungsraster vor. Der KITS-Support ist nach den Vorgaben der Stadt Zürich aufgestellt. Eine ausgebildete schulinterne ICT Fachperson (PKS/TKS) informiert das Team situativ, beispielsweise über neue Lernsoftware sowie technische Erneuerungen und steht den Lehrpersonen bei Bedarf für Fragen und Unterstützung zur Verfügung. Absprachen über die Nutzung digitaler Medien finden zwischen den Lehrpersonen punktuell und in den Pädagogischen Teams bilateral statt. In der schriftlichen Befragung sind die meisten Lehrpersonen der Ansicht, dass an der Schule verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht bestehen (LP P DIU01 Liniendiagramm).

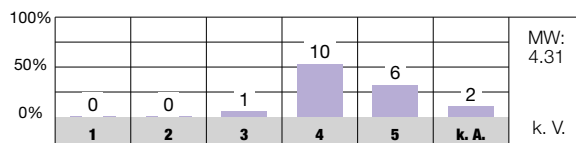
Für den Aufbau von digitalen Kompetenzen orientieren sich die Lehrpersonen an den KITS-Pässen. Die Schülerinnen und Schüler verfügen ab der 5. Klasse über ein eigenes Tablet. Auf den unteren Stufen steht ein Tablet-Koffer zur Verfügung. In den beobachteten Lektionen ist der Einsatz digitaler Medien kaum erkennbar. Interviewaussagen zufolge kommen digitale Medien jedoch regelmässig zum Einsatz. Im Fach Deutsch erfassen die Schülerinnen und Schüler

z. B. Aufsätze digital, recherchieren für Vorträge und erstellen Präsentationen. Bücher werden in einem digitalen Programm gestaltet und viele Klassen nutzen gängige Lernprogramme und -plattformen, welche auch von zuhause aus nutzbar sind. Auf der Mittelstufe werden die Tablets gemäss den Interviewten auch im Zusammenhang mit den Hausaufgaben gewinnbringend eingesetzt. Fachpersonen begegnen Lernschwierigkeiten in Mathematik und Grammatik mit Lernprogrammen wie Dybuster. Laut der schriftlichen Befragung lernen fast alle Mittelstufenschulkinder Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht gut oder sehr gut zu nutzen (SCH P DIU03 Liniendiagramm).

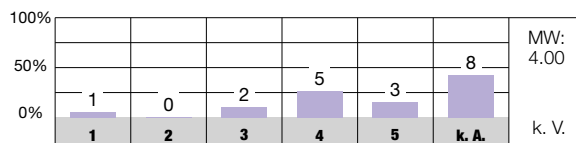
Das schuleigene Konzept thematisiert das Thema Medienbildung und die damit verbundenen Kompetenzen zur verantwortungsvollen Nutzung der neuen Medien. Die Lehrpersonen vertiefen dieses Thema ab der 5. Klasse im Fach Medien und Informatik systematisch. Im KITS-Pass sind Themen wie beispielsweise «rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen», «Wirkung von Medienbeiträgen auf Individuen» und «eigene Mediennutzung reflektieren» vorgesehen. Bei Vorfällen, die z. B. auf mögliches Cyber-Mobbing hindeuten, reagieren die Lehrpersonen. Bei Bedarf ziehen sie auch die Fachperson für Schulsozialarbeit hinzu. Eine gezielte Präventionsarbeit ist noch wenig sichtbar, was auch in den Antworten der Lehrpersonen auf entsprechende Items der schriftlichen Befragung zum Ausdruck kommt (LP P DIU06-08).



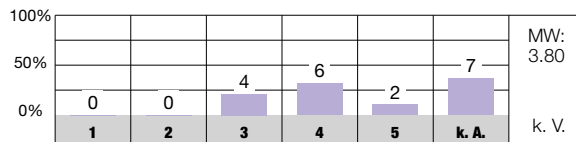
An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. [LP P DIU01]



Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien. [LP P DIU07]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Mit klaren Strukturen, einer passenden Rhythmisierung und einem altersgerechten Angebot schafft das Betreuungsteam einen soliden Rahmen für ein vertrauensvolles gemeinschaftliches Zusammenleben.



- » Dem Betreuungsteam gelingt es gut, eine vertrauensvolle, gemeinschaftliche Atmosphäre zu schaffen, in welchem sich die Schulkinder angenommen und zugehörig fühlen. Nebst klaren Strukturen bilden die an der Schule gemeinsam vereinbarten und getragenen Leitgedanken und Grundsätze zur Gestaltung des Zusammenlebens und -wirkens den Orientierungsrahmen.
- » Der Betreuungsalltag ist ausgewogen rhythmisiert. Abläufe sind klar und Rituale gut eingespielt. Die Betreuungspersonen gehen mit den vor Ort vorhandenen Rahmenbedingungen pragmatisch um und berücksichtigen die Bedürfnisse der Schulkinder mit geführten Aktivitäten, freien Spielangeboten oder altersangepassten Erholungsmöglichkeiten angemessen.
- » Die Betreuungspersonen greifen bei Bedarf Themen des Zusammenlebens auf. Situativ sind die Schülerinnen und Schüler altersgemäss in die Mitverantwortung und die Mitbestimmung eingebunden.



In den Horten zeigen sich eine wertschätzende Atmosphäre und ein von Vertrauen geprägter Umgang. Die Schulkinder fühlen sich in der familiären Umgebung gut aufgehoben. Dies widerspiegelt sich auch in den Ergebnissen der schriftlichen Befragung (z. B. ELT P BEA01). Das Bezugspersonensystem gewährleistet die nötige Kontinuität für den Aufbau einer tragfähigen Beziehung zwischen Betreuungspersonen und den Schülerinnen und Schülern. Um die Schulkinder adäquat zu betreuen und den Kontext der Familiensituationen entsprechend einbeziehen zu können, wird darauf geachtet, dass wenn möglich die Geschwister der gleichen Betreuungspersonen zugeteilt sind. Für einen effizienten Austausch zwischen Betreuungs- und Lehrpersonen wird zudem versucht, die Betreuungsperson einer Klasse zuzuweisen. Die standortspezifischen Verhaltensgrundsätze bieten einen soliden Orientierungsrahmen für die Gemeinschaft. Grundsätzlich arbeitet das Betreuungsteam in Anlehnung an die gemeinsam im Schulteam erarbeitete «Vision Im Herrlig» und trägt diese mit. Das Betreuungsteam agiert seit mehreren Jahren im Sinne eines lösungsorientierten Ansatzes (Stärke statt Macht). Entsprechend handelt es im Umgang mit Vorkommnissen oder Regelverstössen und zeigt die nötige Präsenz. Für Vorgehen bei schwierigen Situationen sind in einem Merkblatt die vorgesehenen Handlungsschritte deklariert.

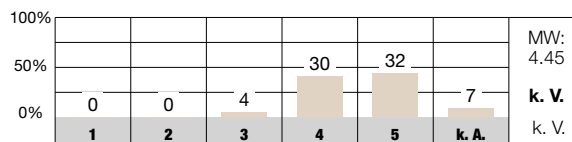
Übergänge zwischen Unterrichts- und Betreuungszeiten sind abgesprochen und passend gestaltet. Die entsprechenden Abläufe und Rituale sind den Schulkindern vertraut. Eine ausgewogene Rhythmisierung der Betreuungs-

zeiten berücksichtigt die altersgerechten Bedürfnisse. Je nach Altersspanne bzw. Grösse der Gruppe sowie den räumlichen Gegebenheiten sucht das Betreuungsteam situationsgerechte Lösungen; beispielsweise indem die Kindergartenkinder zuerst das Mittagessen einnehmen, während die älteren Schulkinder auf dem Pausenplatz aktiv sein können. Den Bedürfnissen der Schulkinder nach Erholung und freien oder geführten Aktivitäten trägt das Betreuungsteam angemessen Rechnung. Es stehen z. B. ein Ruhe- bzw. Chillraum wie auch Spiel- sowie Kreativräume zur Verfügung. Aussenräume oder die Turnhalle bieten Möglichkeiten für Spiel und Bewegung. Die Schulkinder können ihren situativen Bedürfnissen entsprechend wählen. Wiederkehrend stehen hortübergreifende Angebote zur Auswahl (z. B. Bewegung, Experimentieren). In der schriftlichen Befragung befinden die meisten Eltern das Angebot für Aktivierung wie auch Erholung als gut oder sehr gut (ELT P BEA09). Die Betreuungspersonen bewerten dieses Item etwas kritischer (BP P BEA09).

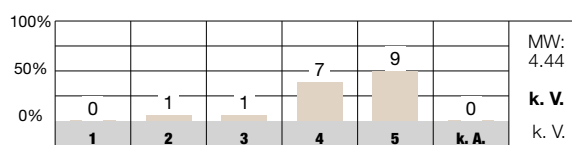
Die Schulkinder haben punktuell Gelegenheit, Mitverantwortung zu übernehmen. Aufgrund der Corona-19-Pandemie sind die «Ämtli» zwar aktuell nicht mehr fix eingerichtet. Die Schulkinder helfen aber z. B. beim Abräumen mit, putzen den Essplatz oder verkünden das Menü. In Mitentscheide sind sie u. a. bei Ausflügen oder im Schulgarten eingebunden. Anliegen oder Probleme werden bei Bedarf in der Kindersitzung aufgegriffen und gemeinsam nach Lösungen gesucht.



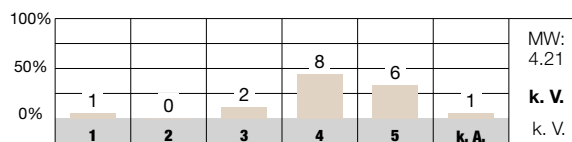
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P BEA01]



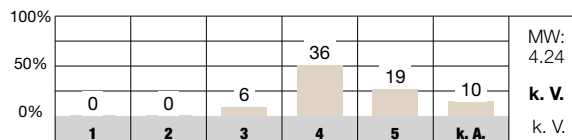
Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen. [SCH P BEA05]



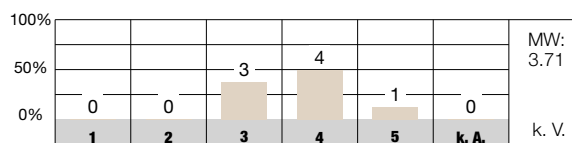
In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren. [SCH P BEA07]



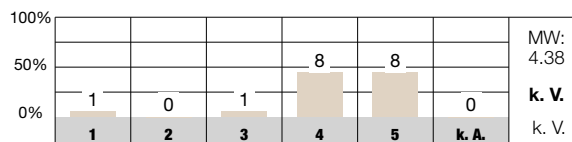
Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen. [ELT P BEA09]



Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen. [BP BEA09]



Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten. [SCH P BEA13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit im Schulteam



Das Schulteam arbeitet engagiert und konstruktiv zusammen und pflegt einen regelmässigen Austausch zu Schülerbelangen. Eine sinnvolle Struktur an Kooperationsgefässen ist eingerichtet, deren ergebnisorientierte Nutzung ist im Aufbau.



- » Das Schulteam arbeitet im Unterrichts- und Betreuungsalltag engagiert und unterstützend zusammen. Die anvisierten Entwicklungsvorhaben werden konstruktiv mitgetragen und gemeinsam bearbeitet. Daraus resultierende Ergebnisse sind im Schulalltag verschiedentlich erkennbar. Im Hinblick auf die Entwicklung zur Tagesschule ist das Zusammenspiel der berufsspezifischen Kompetenzen ausbaufähig.
- » Die Zusammenarbeit in Bezug auf die Förderung der Schulkinder erfolgt kontinuierlich. Der Austausch mit der Betreuung findet bei Bedarf statt, ein gezielter, institutionalisierter Einbezug ist noch wenig etabliert.
- » Die eingerichteten Zusammenarbeitsgefässe unterstützen einen nutzbringenden pädagogischen Austausch. Die Schule hat die Kooperationsgefässe neu aufeinander abgestimmt und ist daran, Optimierungen in Bezug auf die qualitative Ausgestaltung, Nutzung sowie Ergebnisorientierung zu erreichen.
- » Eine systematische, kriteriengeleitete Reflexion in Bezug auf die Zusammenarbeitspraxis und die Ergebnisse der Kooperation ist an der Schule noch nicht etabliert.



Die Mitarbeitenden bearbeiten die Entwicklungsvorhaben im Gesamtteam oder in Subteams engagiert mit dem Ziel, die Qualität weiter zu erhöhen. Exemplarisch steht z. B. die Erarbeitung einer gemeinsamen Grundhaltung im Zusammenhang mit der «Vision Im Herrlig». Im Unterrichtsbereich vereinbaren die einzelnen «Klassenteams» viermal jährlich zentrale Eckpunkte, welche schriftlich festgehalten sind. Unter anderem werden eine Schwerpunktsetzung zu den überfachlichen Kompetenzen oder zu QUIIMS vorgenommen oder konkrete Absprachen zum Classroom-Management getroffen. Die Subteams arbeiten verbindlich an pädagogischen Themen wie z. B. an fachlichen Jahresplänen, am Belohnungssystem im Hort oder an der Sprachförderung. In Anbetracht dessen, dass die Schule erst im Jahre 2025 zu einer Tagesschule wird, funktioniert die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Unterricht und Betreuung in vielen Aspekten des Schulalltags bereits nutzbringend. Die Lehr- wie Betreuungspersonen agieren bei Engpässen unterstützend und übernehmen Funktionen im jeweils anderen Bereich. Generell ist die Schule bestrebt, dass sich die beiden Bereiche weiter annähern und das gegenseitige Verständnis für die fachlichen Professionen zu fördern. Dass die pädagogische Zusammenarbeit in beiden Bereichen ausbaufähig ist zeigt sich u. a. in den Einschätzungen der schriftlichen Befragung (z. B. LP P ZIS01, BP P ZIS01T).

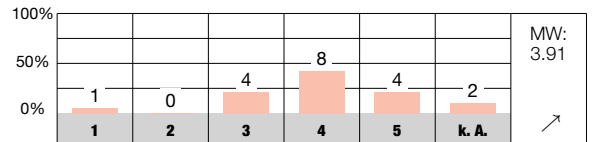
Die Zusammenarbeit mit Blick auf die Förderung aller Schulkinder basiert auf dem Gedanken, dass grundsätzlich alle Mitarbeitenden Teil eines Ganzen sind und mit ihren

wertvollen Ressourcen zu deren Unterstützung beitragen. Nebst dem situativen, informellen Austausch treffen sich die Lehr- und Fachperson für schulische Heilpädagogik wöchentlich für Absprachen zum Unterricht bzw. zur Förderung einzelner Schulkinder. Im «Klassenteam» besprechen sich die beteiligten Personen vierteljährlich zu Unterrichtsinhalten oder zu einzelnen Schülerinnen und Schülern. Die Schulleitung und die Fachperson für Schulsozialarbeit treffen sich wöchentlich, um eine situationsgerechte Begleitung von Schulkindern zu besprechen. Eine fachspezifische Beratung ist in Form Interdisziplinären Teams (IdT) eingerichtet. Die Betreuung wird bei Bedarf zur Besprechung von Schülerfällen eingeladen. Entsprechend zeigt sich die unterschiedliche Einschätzung in der schriftlichen Befragung zum regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch (BP/LP P ZIS07).

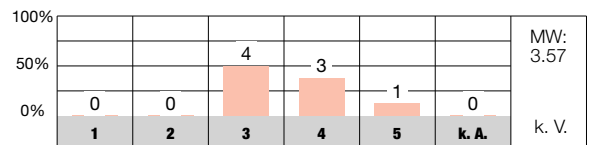
Die wesentlichen Aspekte zu den vorhandenen Kooperationsgefässen, wie beispielsweise Zweck, Beteiligte oder Dokumentation, sind klar geregelt. Die Abfolge der Gefässe hat die Schule angepasst, um den Informations- und Arbeitsfluss besser zu gewährleisten. Vertretungen aus der Betreuung sind in diverse Kooperationsgefässe eingebunden (z. B. SK, SG, AG). Mit dem «Tandem» und dem «Pädagogik-Apéro» geht die Schule kreative Wege, um einen niederschweligen Austausch zu fördern. Die meisten Lehr- und Betreuungspersonen zeigen sich zufrieden mit der Art der Zusammenarbeit (LP/BP P ZIS90 Anhang). Kritischer bewerten sie den Aspekt einer effizienten Nutzung der Gefässe (LP/BP P ZIS 14).



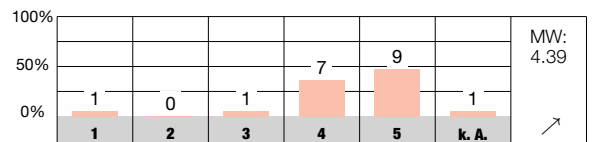
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. [LP P ZIS01]



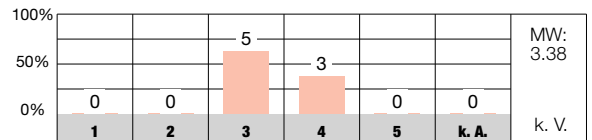
Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung. [BP ZIS01T]



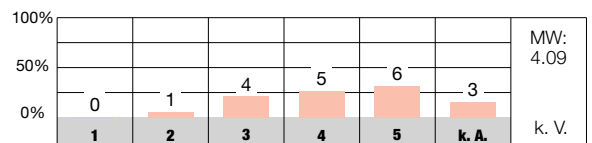
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP P ZIS07]



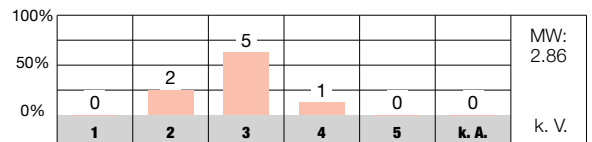
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [BP ZIS07]



Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt. [LP P ZIS14]



Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt. [BP ZIS14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↙ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Personalführung erfolgt sehr wertschätzend und umsichtig. Die pädagogische Steuerung ist partizipativ und entwicklungsorientiert gestaltet. Organisatorisch ist die Schule klar strukturiert und wird effizient geführt.



- » Die Personalführung hat einen zentralen Stellenwert und ist geprägt von einem wertschätzenden Interesse am Gegenüber sowie von einer vertrauensvollen und ressourcenorientierten Haltung. Die Mitarbeitendengespräche finden strukturiert und zielorientiert entlang handlungsleitender Instrumente statt. Neue Mitarbeitende erhalten eine unterstützende Begleitung.
- » Die Koordination und Steuerung der pädagogischen Entwicklungsarbeit erfolgt kontinuierlich. Sie ist sorgfältig durchdacht und erfolgt partizipativ unter Einbezug der Steuergruppe. Die Weiterbildungen sind passend auf die anvisierten Zielsetzungen abgestimmt.
- » Die Schulführung nimmt ihre Leitungsfunktion nach innen und aussen klar und engagiert wahr. Sie zeigt eine hohe Präsenz, ist verlässlich erreichbar und geht Anliegen oder Probleme kompetent an. Die Information und Kommunikation erfolgen sehr zuverlässig und transparent. Die Schule arbeitet bedarfsgerecht mit externen Akteuren zusammen.
- » Organisatorisch ist Schule klar strukturiert und stellt in allen Bereichen einen effizient funktionierenden Schulbetrieb gut sicher.



Die personelle Führung erfolgt sehr wohlwollend, stellt den Menschen ins Zentrum und basiert auf dem Vertrauen in die Professionalität der Mitarbeitenden. Sie zeichnet sich zudem durch eine grosse Offenheit, Verständnis sowie eine lösungsorientierte Vorgehensweise aus. Die Schulführung erkennt allfällige Belastungen bei den Mitarbeitenden und agiert entsprechend, um dadurch die nötige Entlastung zu schaffen. Es gelingt der Schulführung gut, die im Team vorhandenen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt sicht- und auch nutzbar zu machen. Dies widerspiegelt sich auch in den Ergebnissen der schriftlichen Befragung zum entsprechenden Item (LP/BP P SFÜ02). Die Mitarbeitendengespräche finden beidseits vorbereitet statt. Passende Instrumente zur zielgerichteten und strukturierten Gesprächsführung stehen zur Verfügung. Die Zielvereinbarungen berücksichtigen den individuellen Entwicklungsbedarf, falls passend werden sie in Bezug zu Themen der Schul- oder Unterrichtsentwicklung gesetzt.

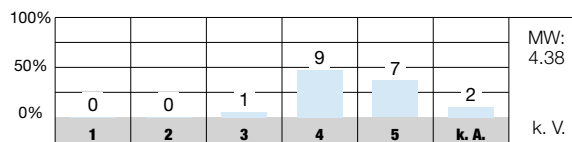
Der Schulführung gelingt es durch eine systematische, partizipative Prozessgestaltung gut, das Schulteam für gemeinsam getragene pädagogische Entwicklungen zu gewinnen. Sie nutzt das Gefäss der Steuergruppe wirkungsvoll. Darin haben Vertretungen der Stufen, der Betreuung und Fachpersonen Einsitz, was eine solide Vernetzung und eine breite Abstützung der pädagogischen Entwicklungsarbeit ermöglicht. Das Gremium fungiert als konstruktives Bindeglied zwischen Schulführung und Team. Es bringt Anliegen und Ideen ein und gewährleistet den kontinuierlichen Transfer in die Pädagogischen Teams (PT). Die Schulführung steuert

die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen, welche sie klar einfordert. Sie wahrt jederzeit den Überblick über den Stand der Arbeiten. Die Lehr- wie Betreuungspersonen fühlen sich gut in die pädagogische Entwicklung einbezogen (LP/BP SFÜ 07).

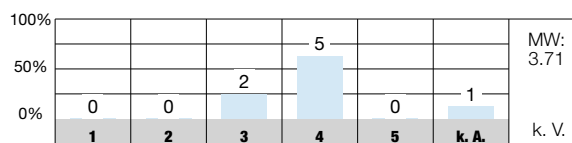
Ihre Leitungsrolle nimmt die Schulführung äusserst zuverlässig und klar wahr. Das Führungsgremium steht regelmässig in einem konstruktiven Austausch, die Zusammenarbeit funktioniert gewinnbringend. Die Schule pflegt eine nutzbringende Zusammenarbeit mit externen Stellen und holt bei Bedarf Fachwissen von aussen ein. Basis für ein reibungsloses Funktionieren des Schulbetriebs bilden führungsunterstützende Grundlagendokumente (z. B. Betriebskonzept, Organisationshandbuch Schulkreis Letzi). Sie definieren u. a. die Schnittstellen und Verantwortlichkeiten zwischen der strategischen und operativen Führung und beschreiben die relevanten Prozesse. Bei kurzfristigen Ausfällen von Mitarbeitenden ist das Vorgehen geklärt und die Betreuung der Schulkinder sichergestellt. Die Schulführung zeigt im Schulalltag eine hohe Präsenz, ist stets gut erreichbar und reagiert umgehend. Mit dem wöchentlichen «Infomail» sorgt die Schulführung dafür, dass alle Teammitglieder auf demselben Informationsstand sind. Das Einholen von Feedback zur Führungsarbeit ist fester Bestandteil der MAG. Die Mitarbeitenden attestieren der Schulführung einen kompetenten Umgang mit Anliegen und Kritik. In der schriftlichen Befragung zeigen Lehr- und Betreuungspersonen wie auch die Eltern eine hohe Zufriedenheit mit der Schulführung (LP/BP/ELT P SFÜ90 Anhang).



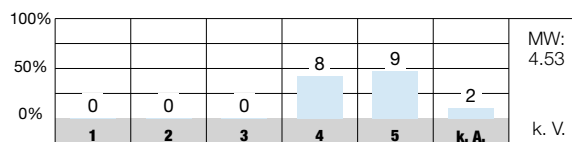
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. [LP P SFÜ02]



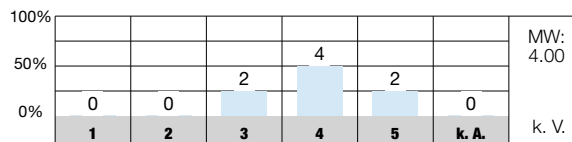
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. [BP SFÜ02]



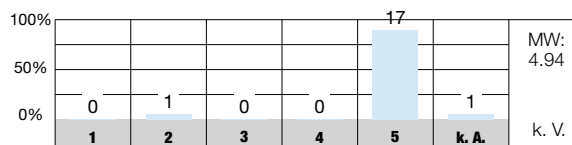
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [LP P SFÜ07]



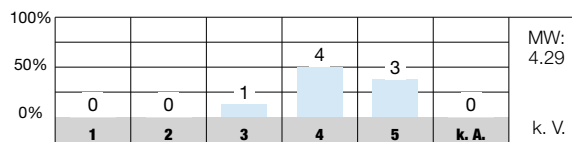
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [BP SFÜ07]



Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. [LP P SFÜ15]



Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. [BP SFÜ15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schul- und Unterrichtsentwicklung



Das Schulteam arbeitet kontinuierlich und strukturiert an relevanten Entwicklungsvorhaben. Die daraus resultierenden Ergebnisse sichert es adäquat. Der Implementierung wird die nötige Beachtung geschenkt.



- » Das aktuelle Schulprogramm berücksichtigt relevante Entwicklungsvorhaben. Das Schulteam ist passend in den Findungsprozess eingebunden und erachtet die gesetzten Schwerpunkte als bedeutsam. Die formulierten Grobziele sind nachvollziehbar, teilweise sind eher Massnahmen oder Vorgehensschritte beschrieben.
- » Die Bearbeitung von anvisierten Entwicklungsvorhaben folgt einer systematischen Herangehensweise. Die eingesetzten Instrumente berücksichtigen Aspekte, die ein Vorgehen nach den Grundsätzen des Projektmanagements mehrheitlich unterstützen. Die Umsetzungsarbeit erfolgt kontinuierlich über Inputs und klare Aufträge an das Schulteam. Die Weiterbildungen sind passend auf die Entwicklungsvorhaben ausgerichtet.
- » Die Schulführung achtet auf eine adäquate Sicherung von Entwicklungen und sorgt beständig für eine Implementierung im Praxisalltag.
- » Das Schulteam wertet punktuell die geleisteten Arbeitsergebnisse aus. Eine systematische, kriteriengeleitete Überprüfung von Entwicklungsvorhaben steht bis anhin nicht im Fokus der Schule.



Das aktuelle Schulprogramm 2019-2023 orientiert sich an Leitbildsätzen. Es folgt einem Raster mit zentralen Rubriken (Thema, Zielsetzungen, Verankerung, Ressourcen) und unterscheidet zwischen Entwicklung und Sicherung. Die definierten Vorhaben berücksichtigen die übergeordneten Vorgaben wie auch schulspezifische Themen angemessen und fokussieren die gemeinsame Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität. Explizite Themensetzungen in Bezug auf den Bereich Betreuung sind noch nicht vorhanden. Die Formulierung der Grobziele zeigt sich zum Teil unterschiedlich in Bezug auf Überprüfbarkeit und Wirkungsorientierung. Bei der Schwerpunktsetzung (z. B. Vision, QUIMS, Lehrplan 21) ist das Schulteam konstruktiv eingebunden, was sich in deren breiten Akzeptanz widerspiegelt. Eine zentrale Funktion nimmt dabei die Steuergruppe ein.

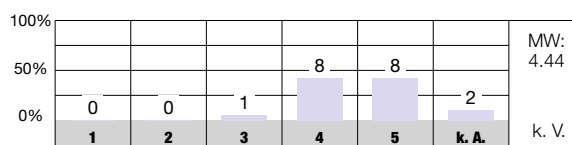
Handlungsleitende Orientierung für die Entwicklungsarbeit bildet das Schulprogramm. Ein Jahresprogramm mit von den Grobzielen abgeleiteten Feinzielen oder einer zeitlichen Etappierung ist jedoch nicht vorhanden. Die Schulleitung plant den Umsetzungsprozess von Entwicklungsvorhaben systematisch und gestaltet ihn dynamisch und visualisiert den Prozess kreativ. Bei der Bearbeitung der Vision nutzt die Schule beispielsweise nutzbringend webbasierte Tools, die als agiles Projektmanagement eingesetzt werden können. Erarbeitetes, Ideen bzw. weitere Arbeitsschritte wer-

den durch die Beteiligten konsequent festgehalten, sind für alle Teammitglieder zugänglich und geben einen Überblick über den aktuellen Stand des Prozesses. Mit klaren, terminierten Aufträgen an die Gremien und zugewiesenen Verantwortlichkeiten werden Entwicklungsprozesse systematisch umgesetzt. Um die Kompetenzerweiterung zu unterstützen, sind an den Q-Tagen regelmässig gezielt auf das Entwicklungsvorhaben abgestimmte Inputs eingeplant.

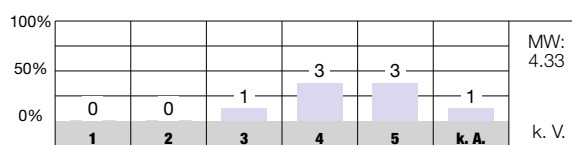
Ergebnisse der Schul- und Unterrichtsentwicklung sind im Schulalltag verschiedentlich gut erkennbar. Beispielsweise hat sich die Schule zum Ziel gesetzt, die erarbeitete Vision den Schülerinnen und Schülern sichtbar zu machen und näher zu bringen. Die Umsetzungen zeigen sich u. a. in der kreativen, thematischen Gestaltung des Eingangsbereiches oder mit dem «Herrligbuch». Im Zusammenhang mit den überfachlichen Kompetenzen definieren die Klassenteams quartalsweise verbindlich eine Kompetenz, welcher fokussiert Beachtung geschenkt wird und wählen aus dem Bereich QUIMS ein explizites Thema (z. B. Schreibpyramide) aus. Die Implementierung des Plan-L ist durch das fixe Einplanen von Zeitfenstern im Jahresverlauf gewährleistet. Die Schulleitung hält die Errungenschaften durch regelmässiges Thematisieren, passende Inputs und der Einforderung von Verbindlichkeiten im Schulteam präsent. Zudem sind verschiedene Themenhüterschaften eingerichtet (z. B. für Anlässe, Peacemaker, Schülerrat).



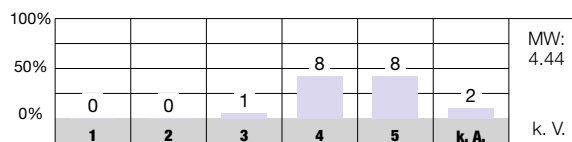
Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. [LP P SUE02]



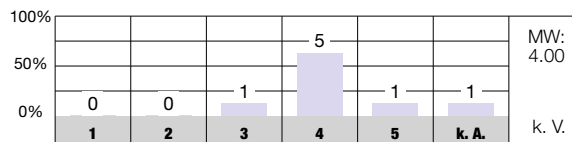
Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. [BP SUE02]



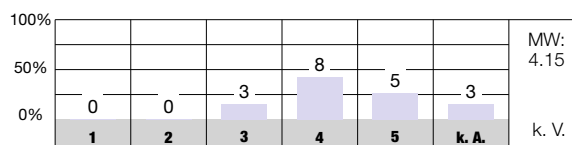
Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP P SUE05]



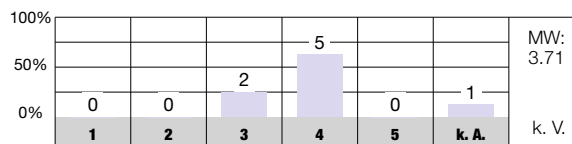
Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [BP SUE05]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP P SUE14]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [BP SUE14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule informiert die Eltern zuverlässig über gesamtschulische und kindbezogene Themen und bietet ihnen passende Kontaktmöglichkeiten. Die Mitwirkung der Eltern ist durch das Elternforum gewährleistet.



- » Die Schulführung orientiert die Eltern regelmässig über wichtige gesamtschulische Belange und bietet ihnen bedarfsgerechte Kommunikationsmöglichkeiten. Bei der Pflege des Kontaktes berücksichtigt die Schule die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Elternschaft.
- » Die Lehr- und Betreuungspersonen orientieren situativ und adressatengerecht über verschiedene Kommunikationskanäle. Nebst Elternabenden und -gesprächen, welche verbindlich sind, erfolgt die Kontaktpflege durch das Schulteam in unterschiedlicher Weise. Die Eltern zeigen sich mit der Informationspraxis und den Kontaktmöglichkeiten zufrieden.
- » Die kindbezogene Zusammenarbeit ist an der Schule Im Herrlig individuell gestaltet. Die Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen informieren die Eltern zuverlässig und differenziert über die Entwicklung ihres Kindes.
- » Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist in Form des Elternforums eingerichtet.

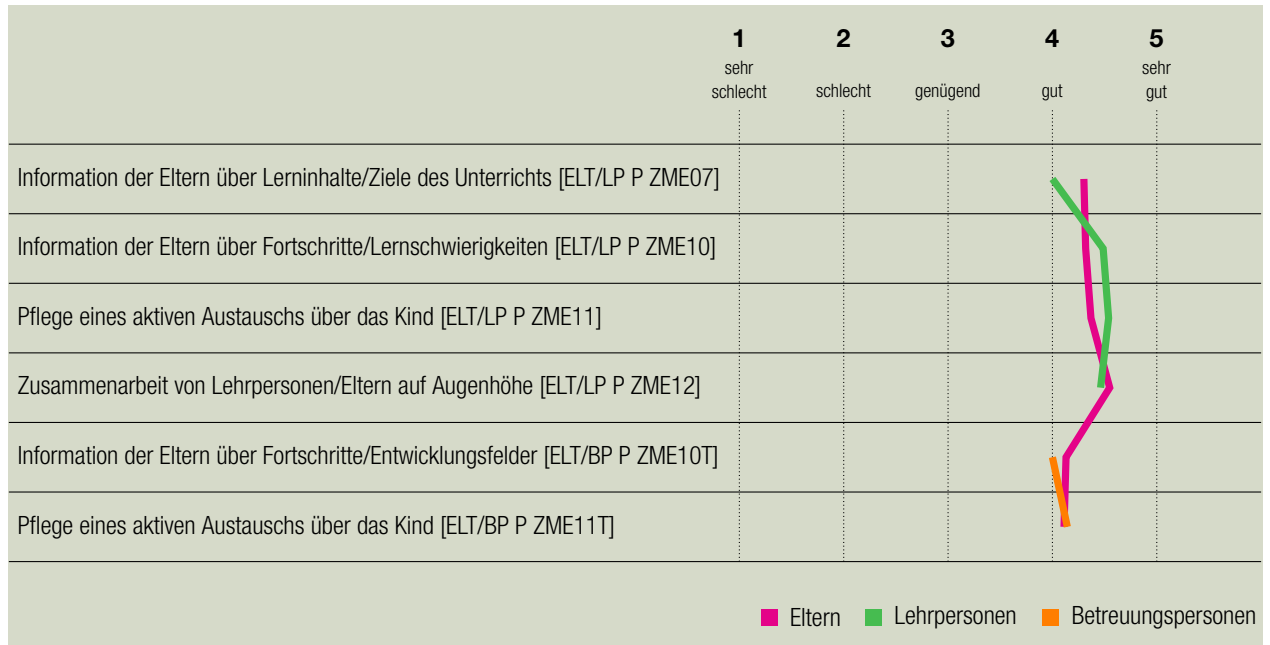


Die Schulführung informiert die Eltern fünf Mal pro Jahr über wichtige Belange und Termine mittels Quintalsbriefen. Zusätzlich können sich die Eltern auf der Schulwebsite zu weiteren Themen informieren. Die Schulführung bietet den Eltern bedarfsgerechte Kontaktmöglichkeiten, ist niederschwellig erreichbar und reagiert zeitnah auf Anfragen. Die Schule ermöglicht den Einsatz von Dolmetschenden bzw. Kulturvermittelnden an Elternanlässen und -gesprächen sowie zum Übersetzen von sprachlich komplexen Schreiben. Die meisten schriftlich befragten Eltern fühlen sich über wichtige Belange der Schule gut bis sehr gut informiert (ELT P ZME01).

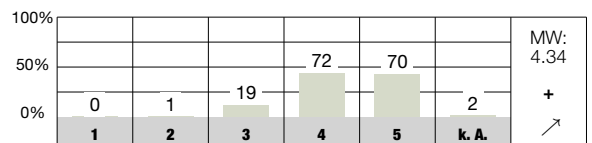
In sorgfältig gestalteten Elternbriefen informieren die Klassenlehrpersonen über Unterrichtsinhalte, Organisatorisches sowie spezielle Anlässe. Zu Beginn des Schuljahres führen die Lehrpersonen einen Elternabend durch, an welchem sie Informationen zur Schule und zu ihrem Unterricht geben. Um mit den Eltern in stetem Austausch zu sein, verwenden die Lehrpersonen ab der 2. Klasse ein Kontaktheft. Zudem kommunizieren die Lehr- und Betreuungspersonen mit den Eltern bei Bedarf über Telefon, Email oder Messenger-Apps. Es ist der Schule ein Anliegen, dass Eltern am Schulalltag Anteil nehmen können. So haben diese die Möglichkeit, ein «Ticket» für einen Schulbesuch an einem frei wählbaren Termin zu lösen. Die Betreuung informiert gemäss pädagogischem Konzept mittels Elternbriefen und nutzt im Betreuungsalltag Tür- und Angelgespräche, um mit den Eltern in Kontakt zu sein. Zudem führt sie jährlich einen Elternabend durch und organisiert bei Bedarf themenbezogene Anlässe.

Den Dialog mit den Eltern über die Leistung, das Verhalten und die Entwicklung der Schulkinder gestalten die Lehrpersonen bedarfsgerecht. Die ein- bis zweimal jährlich stattfindenden Elterngespräche werden in den oberen Klassen meist im Beisein der Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Im Bereich der besonderen Förderung zeugen die eingesehen Unterlagen zu schulischen Standortgesprächen von einer sorgfältigen Vorbereitung sowie einem gezielten Einbezug der Eltern. Die Eltern bewerten das Item zur Information über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes mit einer hohen Zustimmung und einem Mittelwert, der über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen liegt (ELT P ZME10 Liniendiagramm).

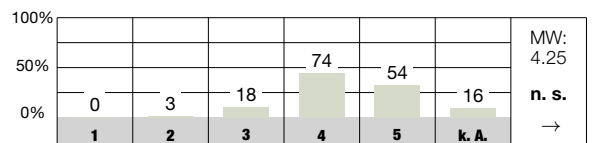
Die Elternmitwirkung ist seit längerem eingerichtet. Ein Reglement beschreibt die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Vorstands und der Delegierten im Elternforum. Der Vorstand koordiniert die Teilnahme und Unterstützung der Eltern an verschiedenen Projekten und Anlässen. Turnusmässig organisiert er beispielsweise den Pausenkiosk für die Schulkinder. Weiter unterstützen die Eltern den Schulbetrieb an Anlässen wie z. B. an der Erzählnacht oder an Schul- und Hortausflügen. Die Schule ist daran, die Zusammenarbeit mit dem Elternforum noch weiter zu optimieren. So ist die Schule beispielsweise dem Wunsch der Eltern nach mehr Informationen zu Anlässen und Ereignissen, welche ausserhalb des üblichen Schulunterrichts stattfinden, nachgekommen und hat die Informationspraxis angepasst.



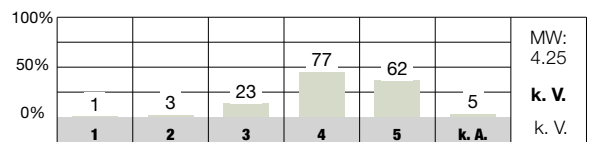
Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.
[ELT P ZME01]



Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.
[ELT P ZME04]



Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...
[ELT P ZME90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehr- und Betreuungspersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität schriftlich befragt. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichts- und Betreuungsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Praxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit bzw. eine beobachtete Betreuungssequenz, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Qualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

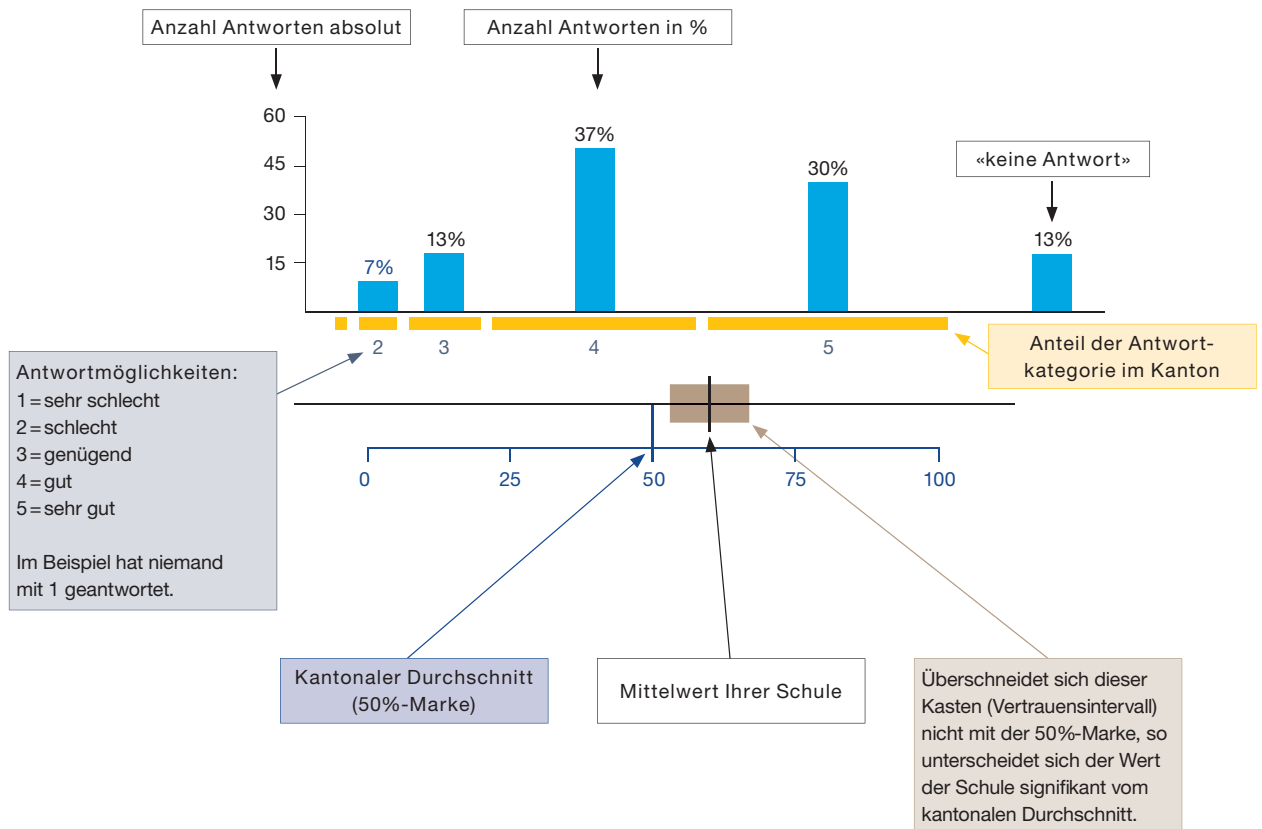
- » Pia Morath (Teamleitung)
- » Rebekka Pfister
- » Marco Büchli

Kontaktpersonen der Schule

- » Judith Marfurt (Schulleitung)
- » Laurent Bordi (Leitung Betreuung)
- » Lukas Walther (Leitung Aufsichtskommission)
- » Ursula Sintzel (Schulpräsidentin)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler

ELT Eltern

LP Lehrpersonen

BP Betreuungspersonen

«T» Zusatz am Ende der Itembezeichnung: spezifische Betreuungsthemen betreffend

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe

S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft

UGS Unterrichtsgestaltung

INF Individuelle Förderung

BEP Beurteilungspraxis

DIU Digitalisierung im Unterricht

ZIS Zusammenarbeit im Schulteam

SFÜ Schulführung

SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung

ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen

BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)

DBI Demokratiebildung

FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen

GFP Gesundheitsförderung und Prävention

KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt

PDA Pflege der Aussenkontakte

SPA Sonderpädagogische Angebote

SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht

TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Im Herrlig, Zürich - Letzi, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 52**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	87%	4.43	n. s.	→	4.71
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			52	65%	3.69	n. s.	↗	4.02
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	69%	4.16	n. s.	→	4.57
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	62%	4.41	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	79%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	90%	4.47	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	85%	4.44	n. s.	↗	4.54
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	79%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			2	88%	4.56	n. s.	→	4.76
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			2	86%	4.38	+	→	4.50

Unterrichtsgestaltung

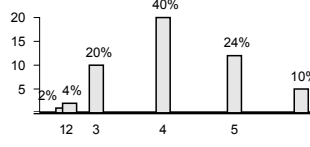
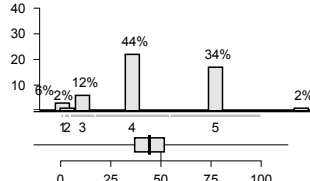
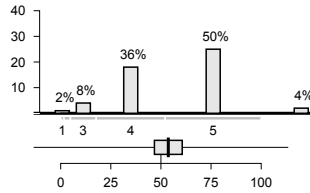
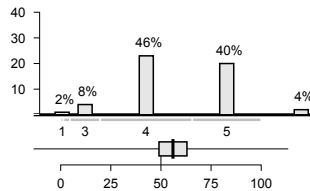
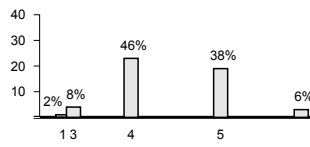
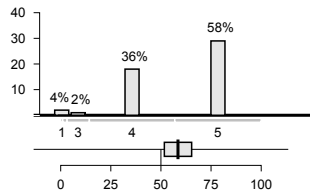
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			2	88%	4.47	n. s.	↗	4.74
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			2	92%	4.70	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			2	92%	4.57	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			2	88%	4.48	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			2	86%	4.51	n. s.	↗	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			2	86%	4.35	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			2	88%	4.53	+	↗	4.60
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			2	84%	4.43	+	↗	4.53
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			2	92%	4.50	n. s.	↗	4.67
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			2	62%	3.73	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			2	90%	4.63	+	→	4.69
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			2	82%	4.32	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			2	96%	4.60	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			2	90%	4.42	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			2	86%	4.49	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			2	76%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.

Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			2	74%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		2	64%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		2	78%	4.21	n. s.	→	4.56
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		2	86%	4.46	n. s.	→	4.61
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		2	86%	4.33	n. s.	→	4.48
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		2	84%	4.33	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		2	94%	4.53	+	↗	4.57



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			2	72%	4.28	n. s.	↗	4.42
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			2	90%	4.62	+	→	4.63
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			2	82%	4.43	n. s.	↗	4.51
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			2	66%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			2	92%	4.53	+	→	4.51
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			2	86%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			2	84%	4.38	n. s.	→	4.62



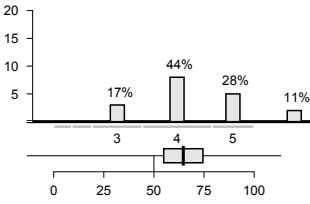
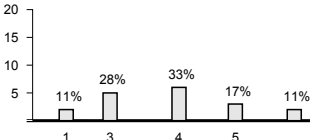
Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			3	92%	4.71	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			3	76%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			4	77%	4.32	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.			3	83%	4.53	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			3	72%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			3	72%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			3	78%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6%</td></tr> <tr><td>4</td><td>39%</td></tr> <tr><td>5</td><td>50%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	6%	3	6%	4	39%	5	50%		3	89%	4.44	k. V.	k. V.	k. V.		
Rating	Percentage																				
2	6%																				
3	6%																				
4	39%																				
5	50%																				
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>28%</td></tr> <tr><td>5</td><td>50%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	6%	3	17%	4	28%	5	50%		3	78%	4.36	k. V.	k. V.	k. V.		
Rating	Percentage																				
2	6%																				
3	17%																				
4	28%																				
5	50%																				
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>33%</td></tr> <tr><td>6</td><td>6%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	6%	3	11%	4	44%	5	33%	6	6%		3	78%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																				
1	6%																				
3	11%																				
4	44%																				
5	33%																				
6	6%																				
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>17%</td></tr> <tr><td>4</td><td>39%</td></tr> <tr><td>5</td><td>39%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	6%	3	17%	4	39%	5	39%		3	78%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.		
Rating	Percentage																				
1	6%																				
3	17%																				
4	39%																				
5	39%																				
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11%</td></tr> <tr><td>5</td><td>61%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	6%	2	11%	3	11%	4	11%	5	61%		3	72%	4.46	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																				
1	6%																				
2	11%																				
3	11%																				
4	11%																				
5	61%																				
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>22%</td></tr> <tr><td>4</td><td>33%</td></tr> <tr><td>5</td><td>39%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	6%	3	22%	4	33%	5	39%		3	72%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.		
Rating	Percentage																				
2	6%																				
3	22%																				
4	33%																				
5	39%																				
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>17%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>28%</td></tr> <tr><td>5</td><td>50%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	17%	3	8%	4	28%	5	50%		3	78%	4.36	k. V.	k. V.	k. V.		
Rating	Percentage																				
1	17%																				
3	8%																				
4	28%																				
5	50%																				
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6%</td></tr> <tr><td>4</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>44%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	6%	3	6%	4	44%	5	44%		3	89%	4.38	k. V.	k. V.	k. V.		
Rating	Percentage																				
1	6%																				
3	6%																				
4	44%																				
5	44%																				



Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	3	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.			3	72%	4.11	+	↗	4.00
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.			3	50%	3.64	k. V.	k. V.	k. V.



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Im Herrlig, Zürich - Letzi, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 180**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil „gut“ und „sehr gut“	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			14	93%	4.42	n. s.	↗	4.57
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			16	90%	4.40	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			16	80%	4.21	+	↗	4.21
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			12	74%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			16	79%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			15	83%	4.30	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			16	78%	4.28	+	→	4.34



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			17	82%	4.28	+	→	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			17	83%	4.29	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			16	77%	4.25	k. V.	k. V.	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			20	90%	4.29	+	↗	4.48



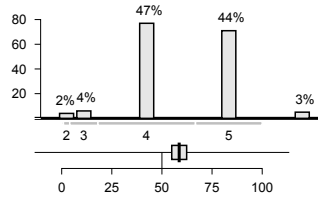
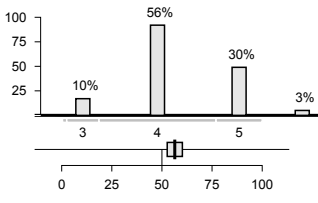
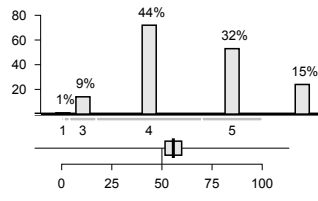
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			11	92%	4.46	n. s.	↗	4.54
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			16	94%	4.45	n. s.	→	4.55
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			12	93%	4.50	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			12	89%	4.42	+	↗	4.39
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			18	90%	4.52	+	↗	4.52
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			12	80%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			9	89%	4.41	k. V.	k. V.	k. V.

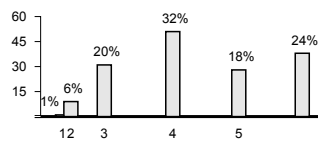
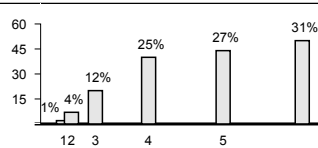


Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.			11	83%	4.26	+	↗	4.31
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.			14	83%	4.18	+	↗	4.25
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.			12	80%	4.33	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.			13	84%	4.31	+	↗	4.28

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...			16	80%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			17	91%	4.40	+	↗	4.37
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			17	87%	4.21	+	↗	4.23
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			16	76%	4.29	+	→	4.33

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			22	50%	3.84	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			17	52%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			16	91%	4.35	n. s.	→	4.52

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.			6	85%	4.45	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			10	88%	4.31	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			8	82%	4.41	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			6	85%	4.47	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.			9	80%	4.25	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.			11	84%	4.33	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.			8	77%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.			7	69%	4.30	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...			8	80%	4.47	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung

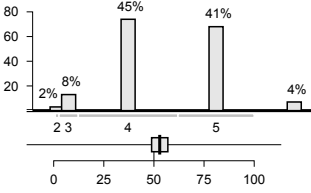
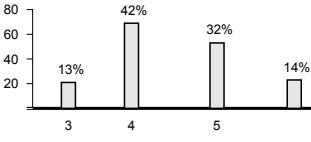
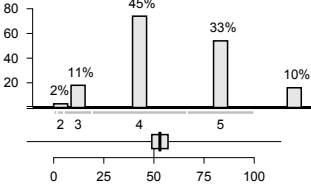
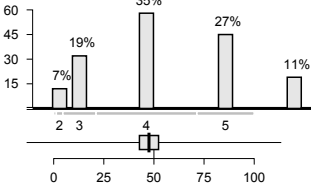
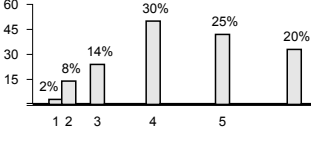
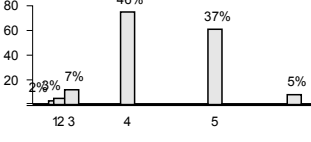
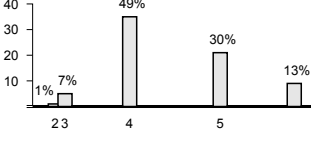
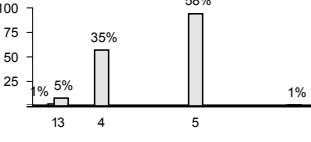
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			14	84%	4.25	+	↗	4.24



Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			19	88%	4.24	+	↗	4.44

Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			17	82%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			20	59%	3.86	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			16	87%	4.34	+	↗	4.43

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		15	86%	4.36	n. s.	↗	4.56
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		14	73%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		15	78%	4.25	n. s.	→	4.43
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		14	62%	4.03	n. s.	→	4.39
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		14	55%	4.01	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lernhalte und Ziele ihres Unterrichts.		16	83%	4.30	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.		8	79%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).		18	93%	4.56	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			5	82%	4.41	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			17	55%	3.98	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			19	86%	4.32	+	↗	4.31
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			10	67%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			19	81%	4.37	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			8	63%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			12	91%	4.55	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.			5	78%	4.47	k. V.	k. V.	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	9	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"><caption>Satisfaction Level Data</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>36%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	13%	4	45%	5	36%			81%	4.25	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																				
1	1%																				
2	2%																				
3	13%																				
4	45%																				
5	36%																				



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Im Herrlig, Zürich - Letzi, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 19**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	95%	4.61	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	89%	4.50	↗
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	89%	4.41	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	89%	4.33	↗
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	74%	4.21	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	79%	4.20	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	63%	4.08	k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	95%	4.59	↗
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	95%	4.72	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	84%	4.31	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	95%	4.54	↗

Individuelle Förderung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.			0	89%	4.02	→
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	84%	4.19	↗
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.			0	84%	4.13	k. V.
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.			0	79%	4.16	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.			0	68%	3.80	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.			0	74%	3.93	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.			0	74%	3.82	→
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.			0	53%	3.77	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.			0	79%	4.42	→
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.			0	79%	3.87	→
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.			0	84%	4.20	→

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...			0	68%	3.72	k. V.



Beurteilungspraxis							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.			0	53%	3.66	→
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.			0	63%	4.25	k. V.
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.			0	63%	4.08	k. V.
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.			0	53%	4.30	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.			0	37%	3.71	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.			0	42%	3.71	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.			0	58%	4.09	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).			0	79%	4.07	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).			0	53%	4.20	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.			0	32%	3.72	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.			0	68%	4.26	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.			0	68%	4.00	→
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.			0	63%	4.00	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.			0	63%	4.67	→
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.			0	53%	4.37	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.			0	58%	4.33	→

Digitalisierung im Unterricht							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.			0	84%	4.31	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.			0	47%	3.80	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			0	74%	4.36	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			0	58%	4.00	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.			0	68%	3.81	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			0	42%	3.89	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.			0	42%	4.00	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.			0	42%	3.80	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			0	63%	3.91	↗
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			0	63%	4.00	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>26%</td></tr> <tr><td>5</td><td>11</td><td>58%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	5	26%	5	11	58%	2	2	11%	0	84%	4.60	↗						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	5%																									
4	5	26%																									
5	11	58%																									
2	2	11%																									
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>53%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	4	8	42%	5	10	53%	0	95%	4.50	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
4	8	42%																									
5	10	53%																									
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>4</td><td>21%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>26%</td></tr> <tr><td>7</td><td>7</td><td>37%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	3	16%	4	4	21%	5	5	26%	7	7	37%	0	47%	4.22	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	3	16%																									
4	4	21%																									
5	5	26%																									
7	7	37%																									
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>42%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	1	5%	4	8	42%	5	8	42%	1	1	5%	0	84%	4.38	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	5%																									
3	1	5%																									
4	8	42%																									
5	8	42%																									
1	1	5%																									
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>37%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	9	47%	5	7	37%	2	2	11%	0	84%	4.35	↗						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	5%																									
4	9	47%																									
5	7	37%																									
2	2	11%																									
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>53%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>37%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	1	5%	4	10	53%	5	7	37%	0	89%	4.28	↗						
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
3	1	5%																									
4	10	53%																									
5	7	37%																									
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>26%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>32%</td></tr> <tr><td>7</td><td>7</td><td>37%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	5	26%	5	6	32%	7	7	37%	0	58%	4.45	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	5%																									
4	5	26%																									
5	6	32%																									
7	7	37%																									
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>37%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>47%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	1	5%	4	7	37%	5	9	47%	1	1	5%	0	84%	4.39	↗			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
3	1	5%																									
4	7	37%																									
5	9	47%																									
1	1	5%																									
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>21%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>26%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>53%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	21%	4	5	26%	5	10	53%	0	79%	4.40	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	4	21%																									
4	5	26%																									
5	10	53%																									
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>37%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>6</td><td>6</td><td>32%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	2	11%	4	7	37%	5	2	11%	6	6	32%	0	47%	3.78	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	2	11%																									
4	7	37%																									
5	2	11%																									
6	6	32%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	79%	4.45	↗
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	79%	4.20	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	84%	4.19	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	63%	4.00	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	79%	4.13	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	58%	4.09	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	47%	3.77	→
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	47%	3.80	k. V.
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		0	58%	4.09	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...			0	89%	4.60	↗

Schulführung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert.			0	95%	4.83	↗
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.			0	84%	4.38	k. V.
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.			0	58%	4.18	k. V.
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.			0	89%	4.33	↗
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.			0	74%	3.99	↗
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.			0	84%	4.44	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.			0	89%	4.53	k. V.



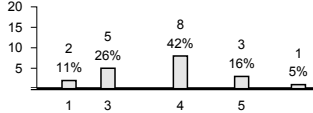
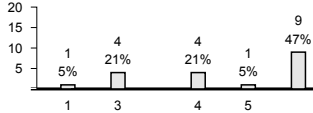
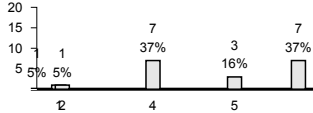
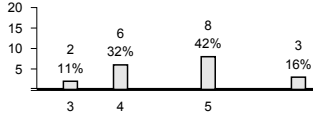
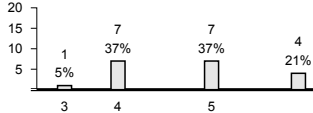
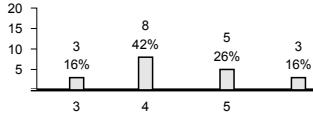
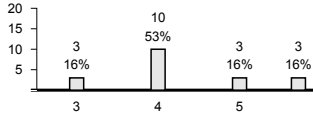
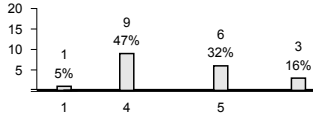
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	79%	4.53	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	84%	4.50	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	74%	4.36	↗
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	84%	4.36	↗
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	95%	4.78	↗
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	95%	4.78	↗
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	95%	5.00	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		0	89%	4.94	k. V.
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.		0	63%	4.33	k. V.



Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	89%	4.85	↗

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			0	79%	4.44	↗
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			0	84%	4.44	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			0	89%	4.41	k. V.
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).			0	84%	4.44	k. V.
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.			0	79%	4.27	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.			0	63%	4.08	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.			0	63%	4.17	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	58%	3.69	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	26%	3.50	k. V.
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	53%	4.06	→
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	74%	4.43	k. V.
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	74%	4.43	k. V.
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	68%	4.15	k. V.
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.		0	68%	4.00	k. V.
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarung eingeführt werden.		0	79%	4.33	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			0	79%	4.27	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.			0	68%	4.00	k. V.
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.			0	74%	4.49	→
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			0	68%	4.54	k. V.
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.			0	68%	4.46	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			0	68%	4.21	↗



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Im Herrlig, Zürich - Letzi, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 8**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	100%	4.50	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	100%	4.25	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)			0	88%	3.88	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	50%	3.50	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	63%	3.63	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	63%	3.57	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	50%	3.43	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	100%	4.63	k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	100%	4.50	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	75%	3.86	k. V.

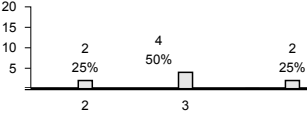
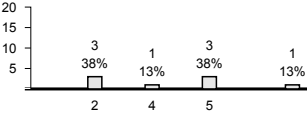
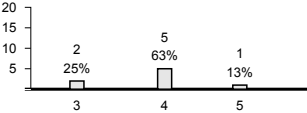
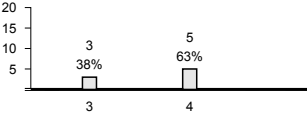
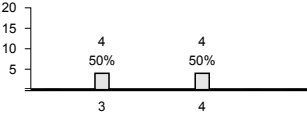
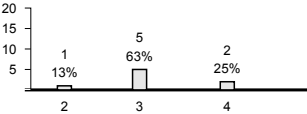
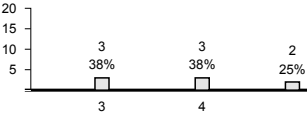
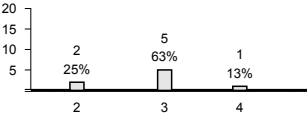
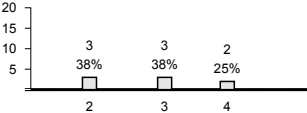
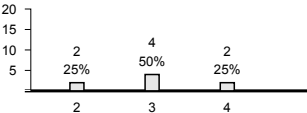
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	0	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	100%	4.25	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.			0	88%	4.00	k. V.
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.			0	63%	3.71	k. V.
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.			0	63%	3.71	k. V.
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.			0	100%	4.13	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	50%	3.80	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	50%	3.57	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	50%	3.50	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	38%	3.60	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	50%	3.50	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	63%	3.71	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	50%	3.50	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	38%	3.50	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		0	50%	3.57	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	38%	3.38	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	0%	2.67	k. V.
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	50%	4.00	k. V.
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	75%	3.86	k. V.
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	63%	3.63	k. V.
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	50%	3.50	k. V.
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefassen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	25%	3.14	k. V.
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	38%	3.50	k. V.
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefasse werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	13%	2.86	k. V.
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	25%	2.83	k. V.
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	25%	3.00	k. V.

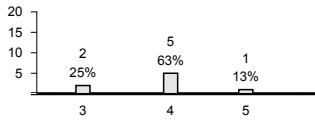
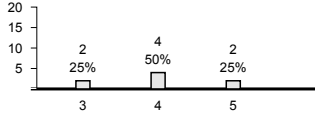
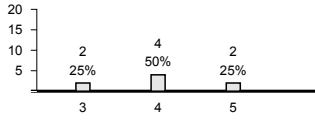
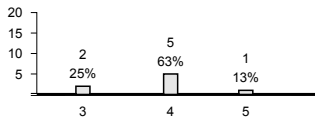
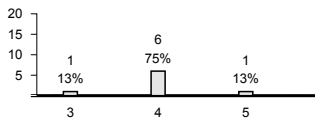
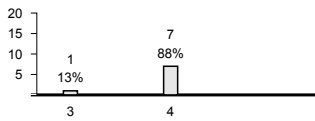
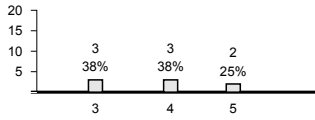
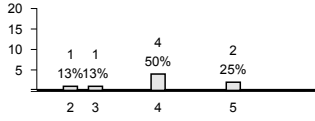
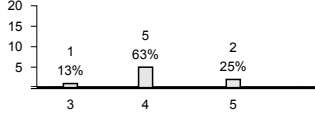
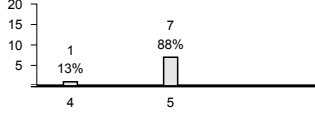


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.		0	25%	3.14	k. V.	

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...		0	75%	3.86	k. V.	

Schulführung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.		0	63%	3.83	k. V.	
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.		0	63%	3.71	k. V.	
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	25%	3.14	k. V.	
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	75%	3.86	k. V.	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.			0	75%	3.86	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.			0	75%	4.00	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.			0	75%	4.00	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.			0	75%	3.86	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.			0	88%	4.00	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.			0	88%	3.88	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.			0	63%	3.83	k. V.
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.			0	75%	4.00	k. V.
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.			0	88%	4.14	k. V.
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.			0	100%	4.88	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			0	88%	4.29	k. V.
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			0	50%	3.43	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	100%	4.50	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			0	100%	4.13	k. V.
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			0	75%	4.33	k. V.
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			0	63%	4.20	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	75%	4.00	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	88%	3.88	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	75%	4.00	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	88%	4.00	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		0	25%	3.40	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	13%	3.50	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	38%	3.60	k. V.
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	50%	3.80	k. V.
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	50%	3.50	k. V.
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	63%	3.71	k. V.

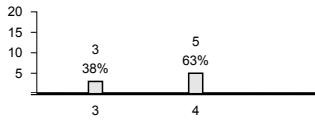


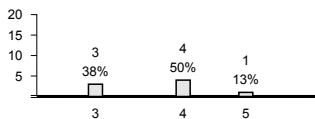
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			0	38%	3.20	k. V.
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			0	38%	3.75	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			0	75%	3.86	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			0	100%	4.50	k. V.
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.			0	88%	4.00	k. V.
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			0	88%	4.14	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.		0	63%	3.63	k. V.

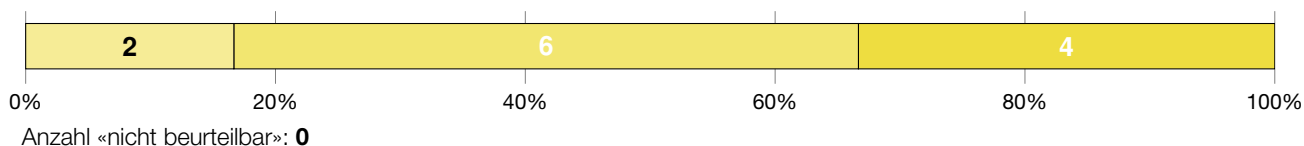
Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		0	63%	3.71	k. V.

Anhang

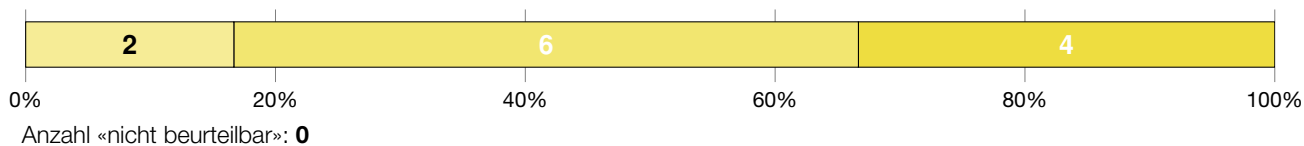
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

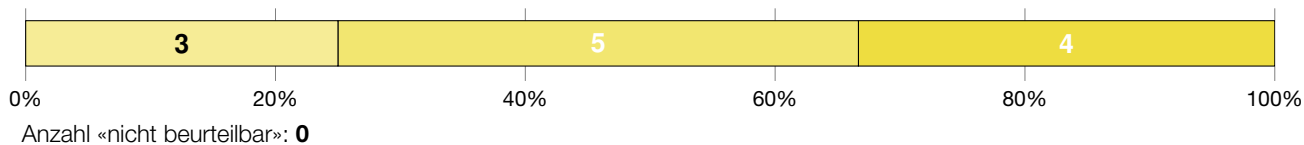
In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

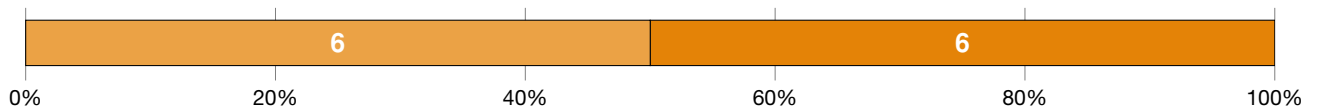
Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Kognitive Aktivierung

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



Anzahl «nicht beurteilbar»: 8

Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 8

Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 8

Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an.

[D4S3 P]

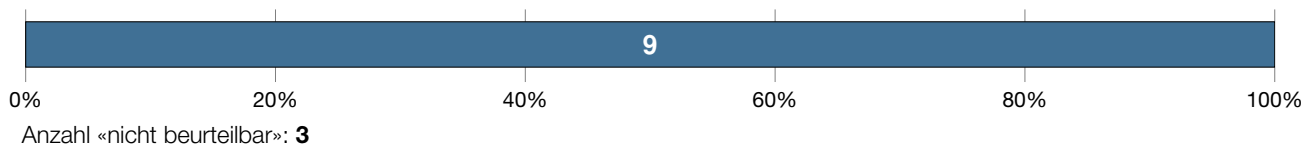
Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Antwortmöglichkeiten

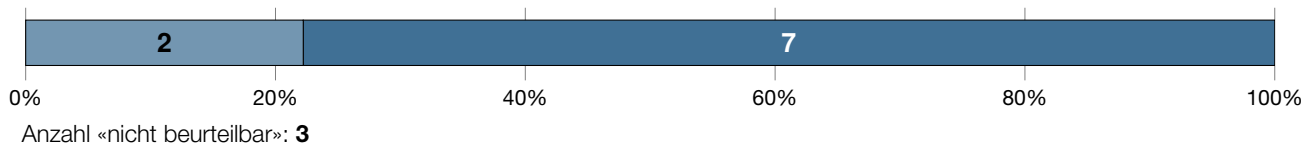
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

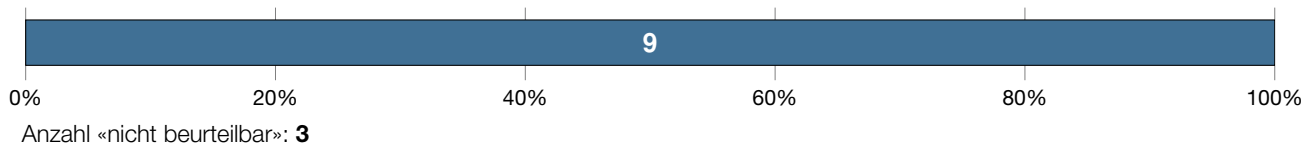
Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielter Unterstützung.



Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



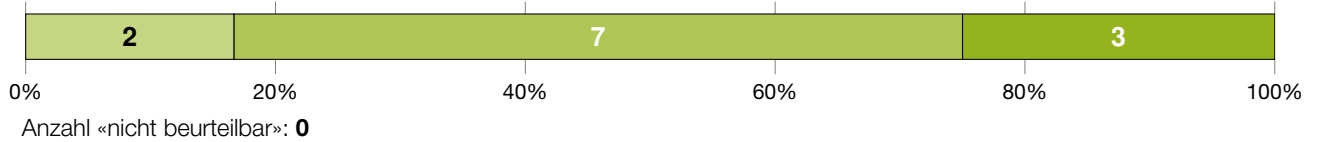
Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



EFQM[®]

Recognised for Excellence
4 Star - 2018

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>